

pedal

Das ADFC-Magazin für Bremen und umzu



Bremen, Bremerhaven
Nordwest-Niedersachsen
www.bremen.adfc.de

Nr. 1 / März - August 26



FAHRRADFREUNDLICH



BREPARK
NÄHER DRAN



IHR PLATZ FÜRS FAHRRAD

- Über 2.250 moderne und sichere Fahrradstellplätze
- Urbane Mobilität durch Fahrradparkhäuser und Stationen
- Bequem und komfortabel im gesamten Stadtgebiet mobil bleiben

Einfach näher dran parken.

Weitere Infos erhalten Sie unter **www.brepark.de**

Inhalt

FAHRRADFREUNDLICH

Stadt am Fluss	4
Kolumne Hilde Schuster	7
Fahrradfreundlicher Arbeitgeber	8
Stuhr macht sich auf den Weg	28
Fahrrad-Codierung	30

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

11

RUBRIK

Gadget - Braucht es das?	7
Mein Bremen: Horn-Lehe	10
PLUSMINUS	14

TOUREN

Geführtes Radtourenangebot	17
Mit dem Rad zur jazzahead!	18
Musik im Grünen	18
Bikepacking	24

ADFC-KIDS

29

ADFC KOMPAKT

Fördermitglieder	9
Aktiv im ADFC	26
ADFC-Kontakt	27
Einladung zur Mitgliederversammlung	31
Bock auf Vorstand	31



Titelbild: Sielwallkreuzung © Victoria Bikes | pd-f
Bonnie Fenton Foto: © Hannah Grundey

Vorwort

In diesen Tagen kann man fast in einem Tsunami erschreckender Nachrichten ertrinken. Manchmal möchte man einfach den Kopf in den Sand stecken. Aber: Gegen (verständliche) Verzweiflung kann es helfen, selber einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Das wissen die fast 30 Millionen ehrenamtlich engagierten Menschen in Deutschland.



Bonnie Fenton
Vorsitzende ADFC
Landesverband Bremen

Der ADFC ist ein Verein, der von seinen ehrenamtlich aktiven Mitgliedern lebt. Er ist einerseits ein Lobbyverband, der daran arbeitet, dass Bremen und Bremerhaven fahrradfreundlicher werden. In diesem Sinne werfen wir im aktuellen pedal einen genauen Blick auf Bremens Brücken und den Stand der Fahrradbrücken-Planung (S. 4).

Gleichzeitig ist der ADFC auch ein Verein für Menschen, die gerne in der Freizeit zusammen Fahrrad fahren. Es sind unsere TourGuides die wieder zahlreiche spannende Touren ausgearbeitet haben, und die euch einladen, gemeinsam unterwegs zu sein. (siehe Tourenteil). In „Mein Bremen“ war die Redaktion in dieser Ausgabe in Horn Lehe unterwegs (S. 10) und – wie immer – haben wir die Highlights der Bremer Radverkehrsführung im PlusMinus (S. 14).

Es ist nicht selbstverständlich, Zeit und Energie in einen Verband zu investieren und Verantwortung zu übernehmen, aber das tun viele beim ADFC und es wäre schön, wenn es noch mehr werden.

Und was machen diese Ehrenamtlichen und wie könntest du dich einbringen? Die, die schon dabei sind planen und leiten Touren, sie codieren Räder, sie nehmen an Stadtteilgruppen teil (oder leiten sie), sie besuchen Beiräte, sie betreuen Infostände, sie begleiten Demos und Kidical Masses als Ordner:innen, sie planen Aktionen, sie halten Vorträge, sie durchforsten die Straßenverkehrsordnung, sie teilen Artikel, sie betreuen Fietje und Pedder, sie veranstalten Dankstellen, sie sind im Vorstand tätig, sie schreiben Briefe, Berichte oder Protokolle. Und noch vieles mehr. Meine Erfahrung: Man empfindet Erfüllung und Freude daran, mit Gleichgesinnten einen kleinen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten. Der ADFC – und auch unsere Gesellschaft – lebt davon. Dafür ein großes Dankeschön und ein herzliches Willkommen an die, die sich in Zukunft einbringen möchten.

Ehrenamtliche tragen übrigens auch sehr viel zu dieser Zeitschrift bei. Auch in deren Namen wünsche ich wieder viel Spaß beim Lesen!

IMPRESSUM

pedal Regionales Magazin des ADFC für Bremen und Bremerhaven sowie Delmenhorst und die Landkreise Ammerland, Cuxhaven, Diepholz, Osterholz, Verden und Wesermarsch – für alle ADFC-Mitglieder in Nordwest-Niedersachsen.

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) - Landesverband Bremen e. V.,
Grünenstraße 35, 28199 Bremen, 0421 51 77 88 2-0,
pedal@adfc-bremen.de
www.bremen.adfc.de

Heft 1/2026

ADFC-Mitglieder in Bremen und Nordwest-Niedersachsen erhalten das **pedal** direkt mit der Radwelt ins Haus (im Mitgliedsbeitrag erhalten). Das **pedal** ist außerdem an mehr als 200 Auslagestellen in der Region erhältlich.

Redaktion: Frauke Maack (Vi.S.d.P.), Sandra Conrad-Juhls; Sven Eckert, Bonnie Fenton, Albrecht Genzel, Anja Hermann, Katharina Heck, Kristin Klimbert, Stefan Matthaeus, Jürgen Möller, Pina Pohl, Hans Schmeck-Lindenau, Lars Schmidt;

Anzeigenredaktion: Frauke Maack, Katharina Heck
Layout: STV Grafik, Bremen
Druck: Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

Für Mitglieder der herausgebenden ADFC-Gliederung ist der Bezug im Jahresbeitrag enthalten.
Nachdruck nur mit Erlaubnis des ADFC Bremen.

Das nächste **pedal**-Heft 2/2026
Anzeigenschluss: 06. Juli 2026
Erschein: Anfang September 2026



Fotos: © ADFC Bremen, Jens Werner

Warum neue Fahrradbrücken längst überfällig sind

Die vier großen Weserbrücken – Erdbeer-, Kaisen-, Smidt- und Stephanibrücke prägen den Alltag vieler Bremer:innen: sei es für den Weg zur Schule, zur Arbeit, zur Universität, zur Arbeit, zum Sport, zu Kunst- und Kulturangeboten oder zum Einkaufen. Und diese, existenziell wichtigen Brücken sind marode und müssen (not)saniert, instandgesetzt und sogar neu gebaut werden – soweit nichts Neues.

Doch während an anderen Orten längst ernsthaft die Umsetzung einer Verkehrswende und konkrete Radverkehrsförderungen angegangen wird, knirscht es in Bremen nicht nur in den großen Flussquerungen: Sanierungen, Sperrungen und mangelnde Planungen für echte Fuß- und Fahrrad-Alternativen setzen den ÖPNV und besonders die aktive Mobilität erheblich unter Druck.

Zentrale Weserbrücken wie die Wilhelm-Kaisen-Brücke und die Bürgermeister-Smidt-Brücke verbinden schon seit Jahrzehnten die Stadtteile auf beiden Seiten der Weser und sind integraler Bestandteil des täglichen Verkehrs. Doch die Belastung durch immer mehr und immer schwerere Autos und LKWs hat ihre Spuren hinterlassen: Die Bauwerke stoßen an ihre Tragfähigkeitsgrenzen und erfordern nun umfangreiche Reparaturen und Ertüchtigungen.

Und diese Maßnahmen betreffen dann nicht nur den das Dilemma verursachenden Auto- und LKWverkehr, sondern in besonderem Maße auch den Fuß- und Radverkehr sowie den ÖPNV. Ein lapidarer Satz, aber da wir in Bremen vergleichsweise nur wenige Brücken haben, bedeutet dies für zu Fußgehende und Radfahrende oft große Umwege – und das ist

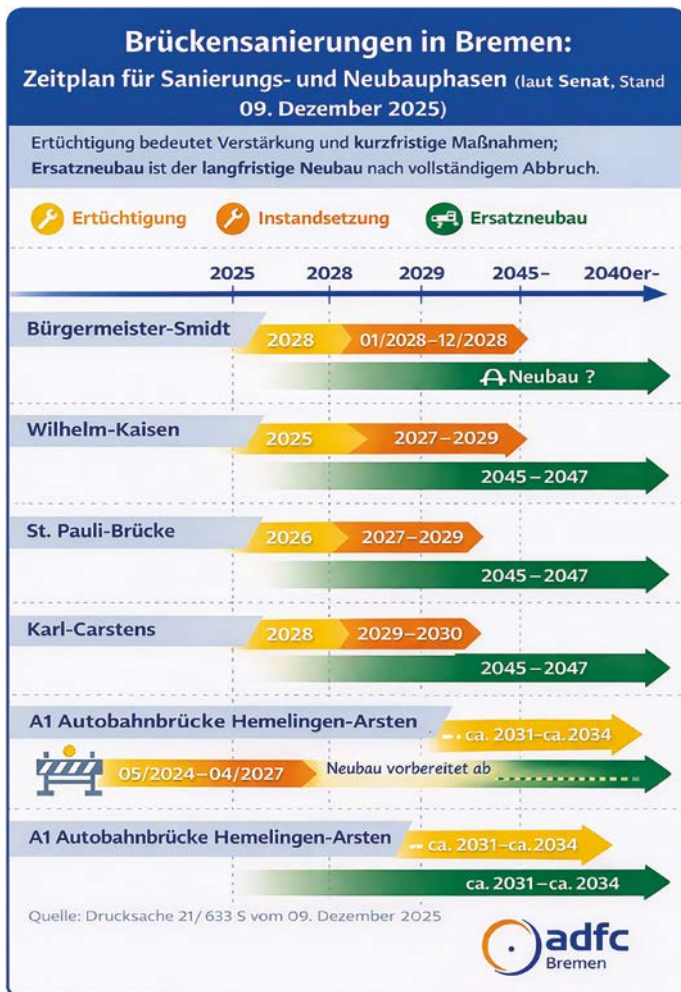
insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen ein riesenproblem.

Reparatur, Sanierung, Neubau – Baustellen für Jahrzehnte

Die Wilhelm-Kaisen-Brücke ist Bremens wichtigste Weserquerung für Radverkehr und ÖPNV. Mehr als 10.000 Radfahrende queren dort durchschnittlich pro Tag Weser und Kleine Weser. Schon vor den aktuellen Sanierungen war die Kaisenbrücke stark ausgelastet, und seit Jahren weist der ADFC auf diese Engstelle mit hohem Konflikt- und Gefährdungspotenzial hin, lange vor der Sperrung der Bürgermeister-Smidt-Brücke. Die geplanten und laufenden Baumaßnahmen an der Bgm.-Smidt-Straße, einschließlich zeitweiliger Voll- oder Teilspernungen für den Verkehr, verschärfen die Situation zusätzlich. Eine komplette Sperrung der Brücke für Rad- und Fußverkehr während bestimmter Bauabschnitte zeigte, wie empfindlich das System reagiert, wenn eine der beiden zentralen Querungen eingeschränkt ist – und wie wenig Ausweichmöglichkeiten für Radfahrende zur Verfügung stehen. Die Sanierungszeiträume sind nicht nur statistische Daten, sie spiegeln den täglichen Spagat vieler Radfahrenden wider: Konzeptlose Umleitungen, mangelnde Kommunikation der Maßnahmen und der Auswirkungen auf den Radverkehr sowie fehlende Alternativen verdeutlichen, wie selten immer noch an die Radfahrer:innen gedacht wird.

Fuß- und Fahrradbrücken – außer Spesen nichts gewesen

Die konzeptionellen Versäumnisse werden besonders deutlich, wenn man den Blick auf die langjährigen Planungen für zusätzliche Fahrrad- und Fußverkehrsbrücken richtet: Schon seit 2014(!) ist im Bremer Verkehrsentwicklungsplan (VEP) ei-

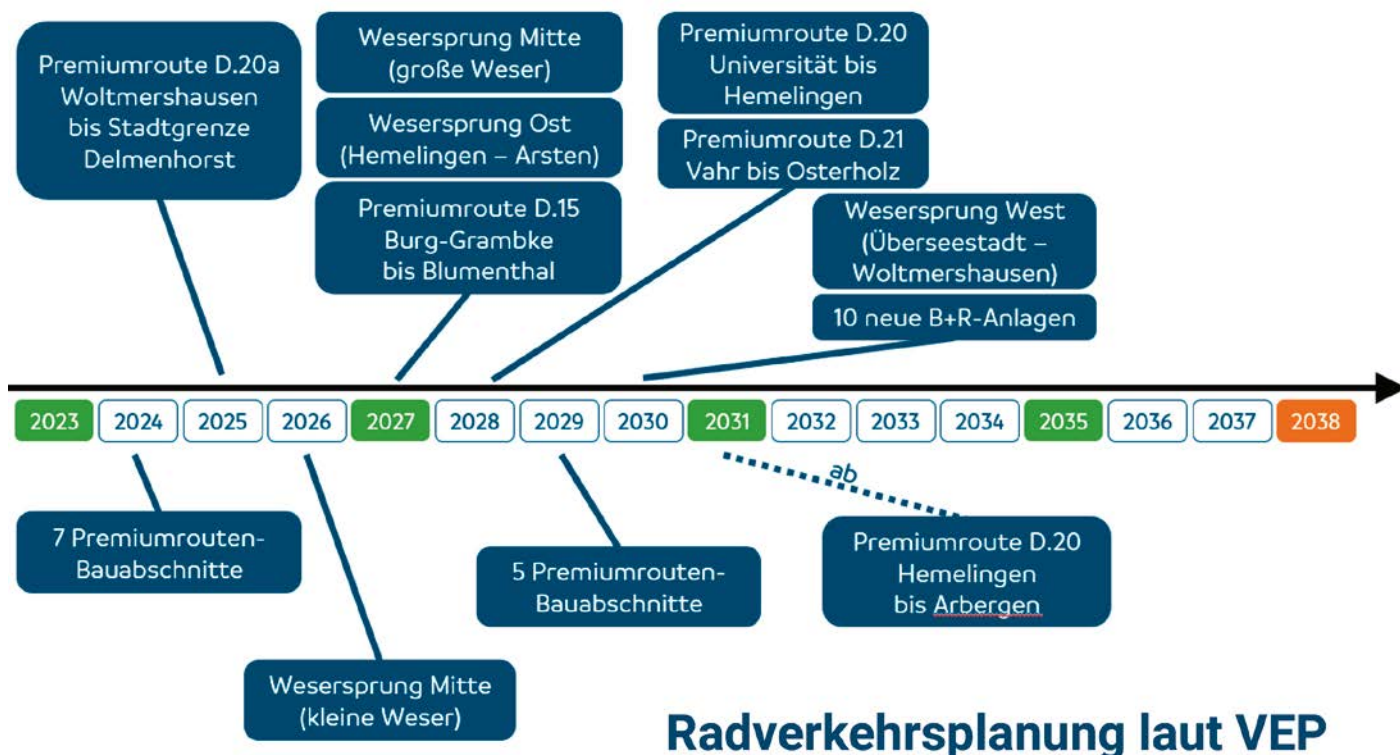


nes der Schlüsselprojekte der sogenannte „Wesersprung Mitte“, eine zusätzliche Fahrrad- und Fußgängerbrücke über kleine und große Weser, die neue Verbindungen für das Radverkehrsnetz schaffen soll. Diese Doppelbrücke von der Piepe auf die Weserinsel („kleiner Wesersprung“) und weiter von der Weserinsel zum Altenwall („Großer Wesersprung“) wäre nicht nur eine jetzt dringend benötigte Alternative, sondern eine unbedingt erforderliche Entlastung für die stark beanspruchte Kaisenbrücke und das Nadelöhr Tiefer. Durch die zusätzli-

che Verbindung hätten Radfahrende direkten Anschluss an die Premiumrouten Osterdeich und Wallring.

Doch die Jahre vergehen und es passiert nichts. Im Mai 2023 wurde ein Siegerentwurf aus einem Architekturwettbewerb präsentiert, es gab eine computergenierte Skizze. Aber ansonsten: keine Planfeststellung, keine Planung, keine Genehmigungsverfahren. Ein Zeitplan für den Baubeginn ist nach wie vor offen und die Umsetzung ist in weite Ferne gerückt. Der





Wesersprung Ost („Korbinelbrücke“) sollte Hemelingen mit Arsten verbinden und eine eklatante Verbesserung für Radpendelnde bringen. Das war auch der SPD – angesichts der großen Unternehmen in Hemelingen und dem damit verbundenen Pendelverkehr aus dem Umland – in der letzten Legislatur – noch enorm wichtig. Jetzt, wo die SPD selbst das Mobilitätsressorts leitet, ist diese Brückenplanung komplett gestrichen. Stattdessen soll bei der Erneuerung der Autobahnbrücke A1 eine Fahrradquerung mitgebaut werden – hier liegt die Umsetzung jedoch beim Bund. Die Einflussmöglichkeiten Bremens scheinen nach aktuellen Presseberichten mehr als gering.

Stillstand statt Verkehrswende

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass in Bremen eine tiefe Kluft zwischen anspruchsvollen Strategiepapieren und der tatsächlichen Infrastrukturrealität klafft. Während für den Autoverkehr scheinbar unbegrenzt Mittel und politischer Wille zur Verfügung stehen, verkommt die Förderung der aktiven

Mobilität zur „hinteren Priorität“. Die ambitionierten Klimaschutzziele der Enquetekommission sind ohne eine massive Stärkung des Radverkehrs nicht erreichbar.

Dennoch behindern mangelnde Personalressourcen und eine fehlende organisatorische Bündelung zentraler Projekte wie der Ausbau der Weserquerungen oder des Premiumrouten-Netzes. Für Radfahrer:innen ist dieser Zustand ein Affront: Trotz eines innerstädtischen Verkehrsanteils von 30 Prozent wird das Fahrrad politisch weiterhin nicht als gleichberechtigtes Verkehrsmittel ernst genommen. Besonders leidtragend sind schützenswerte Gruppen wie Kinder, Senior:innen und Menschen mit Behinderungen. Was Bremen nun braucht, ist eine klare Prioritätensetzung, die Radverkehr nicht als Luxus, sondern als soziale und ökologische Notwendigkeit begreift. Ohne verbindliche Konzepte und den Bau neuer Brücken bleibt die Verkehrswende lediglich eine hohle Absichtserklärung zu Lasten einer lebenswerten Stadt.

Sven Eckert



Das passt zu Ihrem Tourenplan. Wir bringen Sie über den Strom.

Zwischen Nordenham und Bremerhaven, Butjadingen und dem Cuxland, mit dem Fahrrad, Pkw, Lkw oder zu Fuß:

Willkommen an Bord!

Tel.: 0471 - 3003 600 · www.weserfaehre.de



Hey Du, wohin?

Kennt Ihr das? Vor euch fährt eine Radfahlerin – gerade als ihr sie überholen wollt biegt sie nach links ab – Vollbremsung. Oder ein Radfahrer mit scheinbar tausend Jutetaschen am Lenker hält unvermittelt vor euch an, weil er an der Ampel die Straße überqueren will. Oder, nein ich glaube, das sind genug Beispiele und der Sinn ist klar geworden. Beide haben leider ihren Richtungswechsel nicht angezeigt. Okay, bei viel Gepäck am Lenker, ist es vielleicht zu unsicher, die Hände hochzunehmen, aber mal ehrlich: Viele Radfahrende biegen einfach ab oder kreuzen meinen Weg ohne den entsprechenden Arm rauszustrecken. Wenn es zum Crash kommt? Blöd gelaufen! Oder stimmt es, dass viele zu unsicher sind, um ein kurzes Stück einhändig zu fahren...?

Seit Juni 2024 sind Blinker für sämtliche Fahrräder zugelassen, zuvor waren sie nur an mehrspurigen Rädern erlaubt. Aber mal ehrlich: Wie viele Räder mit Blinkern sind euch schon im Alltag begegnet und auch das Gadget HYP-E Gleam ist mir auf dem Radweg noch nie untergekommen. Und, wenn wir mal ganz aufrichtig sind, scheint die Balance bei der Richtungsanzeige das kleinste Problem zu sein. Sonst würden Autofahrende, die fast ohne den kleinen Finger zu krümmen blinken könnten, dass wohl auch häufiger tun.

Also liebe Radfahlerin vor mir, wenn du nach links willst streck den Arm raus und lieber Radfahrer, wenn es mit viel Gepäck, Kind und Kegel zu wackelig ist, schaff dir einen Blinker an. Und liebe Autofahrende, nutzt euren Blinker! Könnte für die vielbeschworene gegenseitige Rücksichtnahme hilfreich sein.

Eure armwedelnde Hilde Schuster



Braucht es das?

Gadgets und Gimmicks fürs Rad und bei Touren

Beim ABUS HYP-E Gleam ist der Name Programm. Das ist nicht einfach ein Fahrradhelm, das ist ein Gadget (Head-get): Blinker inklusive Relais-Geräusch, Front- und Rücklicht, kabellose Fernbedienung. Willkommen in der Zukunft – oder im Overkill? Für alle, die beim Radfahren gerne ein bisschen Spaceship-Feeling haben, darf es noch ein bisschen mehr sein? Die Komfort-Extras: Belüftung mit Wetterschutz, Insektenschutznetz, Zopföffnung. E-Bike zertifiziert: Mehr Schutz für höhere Geschwindigkeiten. Akku-Power: Bis zu 40 Stunden Blinkmodus, USB-C Ladezeit ca. 4 Stunden. Der Farbton Volcano Titan wirkt futuristisch-edel. Preislich liegt der Helm bei rund 200 €, erhältlich zum Beispiel bei Radschlag.



Fazit: Auffällig? Ja. Übertrieben? Vielleicht. Die Frage bleibt: Braucht man das wirklich oder reicht ein guter alter Helm ohne Lichtshow? Für Technikfans ein mögliches Highlight, für Purist:innen vielleicht ein Kopfschütteln. Habt ihr auch nützliches oder unnützes Zubehör fürs Fahrrad entdeckt und wollt andere daran teilhaben lassen oder ihnen abraten? Dann schreibt uns gerne mit Foto und dem Betreff „Gadget“ an pedal@adfc-bremen.de.

Anja Hermann

Schluss mit Kistentetris

XL-Transporter an 5 Standorten in Bremen ab 6 Euro



cambio-CarSharing.de



Sven Pfister, technischer Geschäftsführer hanseWasser und Daniel Block-Osmers, Ansprechpartner Radverkehr sowie Stefan Matthaeus und Bonnie Fenton vom ADFC freuen sich über die Silber-Auszeichnung für hanseWasser als fahrradfreundliche Arbeitgeberin.

Zwei weitere Betriebe „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“

Zusätzlich zur Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) und der Hochschule Bremerhaven haben sich zwei weitere Betriebe im Land Bremen zum „Fahrradfreundlichen Arbeitgeber“ auszeichnen lassen. Die Bremische Evangelische Kirche (BEK) und hanseWasser haben Silber erreicht und betrachten die Auszeichnung als Ansporn, in ihren Bemühungen für die Fahrradfreundlichkeit nicht nachzulassen. Ganz gemäß der Jahreslosung 2025 der Evangelischen Kirche: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

„Nachhaltigkeit ist für uns als Landeskirche ein kirchlicher Auftrag und deshalb setzen wir uns als Arbeitgeber dafür ein, dass unsere Mitarbeiter:innen und Besucher:innen möglichst viel mit dem Rad fahren“. Und das zeigt die BEK jetzt auch deutlich sichtbar nach außen mit der Zertifizierung als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“. Das „Haus der Kirche“ mit Sitz der Kirchenverwaltung ist der zentrale Standort in der Mitte von Bremen. Hier werden mit gut 100 Mitarbeitenden die über das gesamte Stadtgebiet verteilten Gemeinden und Einrichtungen betreut. Dadurch wird Fahrradfreundlichkeit für über 2.000 Mitarbeitende erlebbar – die vielen Gemeindemitglieder noch gar nicht mitgezählt.

Ich sehe als Auditor immer wieder, wie sehr Lösungen mit Rad die Menschen begeistern, wo früher automatisch nur an Autos gedacht wurde. Nun fährt zum Beispiel der Hausmeister für mehrere innerstädtische Gemeinden auf seinen Servicetouren ausschließlich mit dem Lastenrad: „Damit bin ich viel schnell-

er am Ziel und kann viel effizienter arbeiten“. Und auch an Kolleg:innen mit Mobilitätseinschränkung wird gedacht. „Für die gemeinsame Radtour zu einer Tagung haben wir einfach ein Spezialrad aus der ADFC-Flotte „Pedder“ gebucht“, berichtet die Klimaschutzkoordinatorin Susanne Fleischmann begeistert.

„Melde Dich doch mal bei hanseWasser. Die sind an einer Zertifizierung interessiert.“ Mitte letzten Jahres erreichte mich vom ADFC-Kollegen diese Nachricht und kurze Zeit später war ich schon in intensivem Austausch mit Frank Wiehart und Daniel Block-Osmers, zuständig unter anderem für Facility- und Mobilitätsmanagement. Als technisches Unternehmen lag der Fokus zunächst auf hervorragenden Möglichkeiten zum Fahrradparken, Betriebsfahrrädern sowie auf Umkleiden mit Duschen und Trocknungsmöglichkeiten. Es gibt ein Mobilitätsbudget ausschließlich für die Nutzung im Umweltverbund.

Seit Jahren existiert die interne Challenge „hanseWasser fährt Rad“ zum Erradeln einer gemeinsamen Spende als Belohnung. Ich habe für das Fahrradmarketing das Prinzip „Tue Gutes und rede darüber“ empfohlen – eine wunderbare Methode, um andere Menschen zum Mitmachen zu erreichen. Das macht hanseWasser jetzt intern noch stärker und durch die Zertifizierung zeigt das Unternehmen das auch allen Bremer:innen.

Sowohl die BEK als auch hanseWasser sind überzeugt, dass sie der Zertifizierungsprozess entscheidend weitergebracht hat. **Stefan Matthaeus**



Ausgezeichnet fahrradfreundlich

Sie sind an einer ADFC-Zertifizierung als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ interessiert? Im Handbuch „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ finden sich eine Reihe von Maßnahmen, die Unternehmen umsetzen können. Auf der zugehörigen Website gibt es einen „Selbsttest“ um die eigene Fahrradfreundlichkeit zu testen. Mehr Infos hier: www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de oder sie sprechen Stefan Matthaeus als Auditor direkt an: stefan.matthaeus@adfc-bremen.de

Fördermitglieder ADFC-Bremen

Mit einer Fördermitgliedschaft im ADFC Bremen unterstützen Firmen, Selbständige und Institutionen die Arbeit und Ziele des ADFC. Wir danken unseren Fördermitgliedern für ihren Support.

Sie wollen dabei sein? Fragen sie uns:
Sven Eckert, Landesgeschäftsführer Bremen,
sven.eckert@adfc-bremen.de,
0421 51 77 88 20
ADFC-Bremen, Grünenstraße 35, 28199 Bremen

BARTELS GmbH

Oberneulander Landstr. 39
28355 Bremen
www.bartels-oberneuland.de

Bremer Straßenbahn AG

Flughafendamm 12
28199 Bremen
www.bsag.de

der radeInDe Installateur

Verdener Str. 39
28205 Bremen
www.der-radeInDe-installateur.de

Die JugendHerbergen gGmbH

Woltmershauser Allee 8
28199 Bremen
www.jugendherberge.de

Die Sparkasse Bremen AG

Universitätsallee 14
28359 Bremen
www.sparkasse-bremen.de

Dr. Andreas Reich

Hollerallee 67
28209 Bremen
www.anwalt-reich.de

EinRad.Fahrräder OHG

Kirchbachstraße 186
28211 Bremen
www.einrad.biz

Fähren Bremen-Steddingen GmbH

Rönnebecker Straße 11
28777 Bremen
www.faehren-bremen.de

Fahrrad-Express Riebe & Wöhlbrandt GbR

Plantage 13
28215 Bremen
www.fahrradexpress.net

FREYRad

Am Schwarzen Meer 143
28205 Bremen
www.caeba.de

Goldi's Fahrradshop

Haverbecker Weg 7
28329 Bremen

Hotel Westfalia

Langemarckstrasse 38-52
28199 Bremen
www.hotel-westfalia.de

Max Weigl Ihr Zweiradspezialist

Holsteiner Str. 123
28219 Bremen
www.zweirad-weigl.de

Merkli & Teichmann Geigenbaumeister

Hamburger Straße 83
28205 Bremen
www.geigenbau-teichmann.de

Moby Dis GmbH

Waller Heerstr. 57 a
28217 Bremen
www.mobydis.com

My Fiets am Hauptbahnhof

Bahnhofsplatz 14 a
28195 Bremen
www.myfiets.com

Neustadtrad

Gastfeldstr. 42/44
28201 Bremen
www.neustadtrad.de

Planungswerkstatt BMO - Stadt & Verkehr!

Wachtstr. 17-24
28195 Bremen
www.bmo-stadtundverkehr.de

radschlag Fahrradhandel GmbH

Humboldtstr. 16
28203 Bremen
www.radschlag-bremen.de

United Cargobike GmbH

Hermann-Ritter-Str. 108A
28197 Bremen
www.united-cargobike.de

Unterwegs Trekking und mehr GmbH

Domshof 14-15
28195 Bremen
www.unterwegs-bremen.de

Velo-Sport / Ihr Radsporthaus GmbH

Martinistr. 30-32
28195 Bremen
www.velo-sport.de

Zweirad-Fachmarkt Dutschke

Waller Ring 141
28219 Bremen
www.zweirad-dutschke.de

Lückenschluss Premiumroute

Die Premiumroute 1, ehemals Radschnellweg RASCH, zwischen Bremen Mahndorf und Achim-Baden „wächst“ weiter. Die Achimer Seite ist bereits mehr als zur Hälfte asphaltiert und beleuchtet. (Stand Februar 2026). Genau ab Landesgrenze Bremen – Niedersachsen lässt auf der bremischen Seite lediglich eine gerodete, unebene und unbeleuchtete Erdschneise ahnen wo es einmal Richtung. Bahnhof Mahndorf weitergehen könnte.

Dem Vernehmen nach sei jedoch dafür vorgesorgt, dass sämtliche noch ausstehenden Arbeiten koordiniert vollendet werden.





Fotos: © Kristin Klimbert

Mein Bremen: Horn Lehe

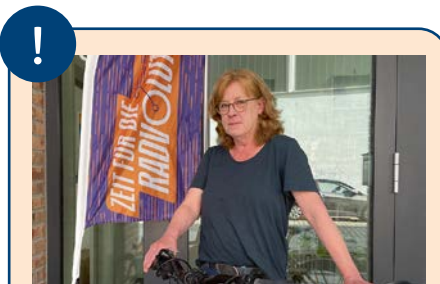
Aus der Perspektive einer Radfahrerin

Horn-Lehe gehört vermutlich zu den Stadtteilen, bei denen nicht sofort jede:r Bremer:in ein genaues Bild vor Augen hat. Ausgenommen natürlich die rund 28.500 Menschen, die hier leben. Zugegeben, Horn-Lehe hat nichts von der quiriligen Vielfalt der Neustadt oder der mondänen Ausstrahlung Schwachhausens: Es ist ein ganz „normaler“, bürgerlicher Stadtteil, in dem es sich gut leben lässt. Dies ist nicht unbedingt eine Selbstverständlichkeit, denn Horn-Lehe wird von Nord nach Süd durch die A 27 und von West nach Ost durch die Bahnlinie zwischen Bremen und Hamburg durchschnitten. Zum Glück gibt es moderne Schallschutzmauern, die den Großteil des Mobilitätslärms dieser Schneisen durch den Stadtteil zuverlässig schlucken.

Horn-Lehe bietet das komplette Angebot eines lebenswerten Stadtteils: von Kindergärten über Schulen bis zum TV Eiche Horn als einem der größten Sportvereine Bremens – alles da. Nicht zu vergessen: auch die Universität Bremen mitsamt angrenzendem Technologiepark und gleich zwei Bremer Wahrzeichen – dem fast 150 Meter hohen, schon aus weiter Entfernung zu erkennendem

Fallturm und dem Universum als Erlebniszentrum für Wissenschaft und Technik – gehören zu Horn-Lehe.

Was fehlt, ist eine „richtige“ Mitte als Treffpunkt, obwohl es mit der Horner Mühle ein weiteres prominentes Bauwerk mit zentraler Lage im Stadtteil gibt. Neben dem angrenzenden Müh-



Wer wohnt denn schon in Horn?

Ich, Kristin z.B., die, wenn sie sich nicht gerade in der Geschäftsstelle um die „Fahrradstadt Bremen“ kümmert, sehr gerne in diesem auf den ersten Blick etwas unspektakulären, auf den zweiten Blick vielseitigen und grünen Stadtteil mit vielen netten Menschen unterwegs ist.

lenviertel verteilen sich reichlich weitere Einkaufsmöglichkeiten und Arztpraxen über den Stadtteil. Das hat immerhin den Vorteil, dass vieles fußläufig und wirklich alles leicht mit dem Rad zu erreichen ist. Für die Mobilität im Stadtteil ist wahrlich kein Auto erforderlich, was leider nichts am starken Verkehr auf der Leher bzw. Horner Heerstraße ändert.

Besonders hervorzuheben ist natürlich der Rhododendronpark, der mit seiner Blütenpracht im Frühjahr viele Besucher:innen nach Bremen lockt, aber auch den Rest des Jahres ein lohnenswertes Ausflugsziel mit botanischem Garten, Spielplätzen, Botanika mitsamt Tropenhaus, Schmetterlingen und vielem mehr.

Ein riesengroßes Plus ist die Lage, gerade für Radfahrende: Mit dem Rad dauert es bis in die City gute zwanzig Minuten. Nicht ganz unwichtig: Nicht viel länger dauert es bis zum Weserstadion. Wer zu einer Tour aufbrechen will, hat schon fast die Qual der Wahl: Hollerland und Blockland liegen ebenso vor der Haustüre wie die riesigen Wümmewiesen und auch Stadtwald und Bürgerpark sind schnell erreicht. **Kristin Klimbert**

Anfang März pedder-spezialrad

Unser Pedder rollt wieder! Ab Anfang März sind wieder alle Spezialräder online buchbar. Das geht ganz einfach: Auf www.pedder-spezialrad.de registrieren, Modell auswählen, Zeitraum buchen und schon kann's losgehen. Frühlingswedder is Pedder Wedder! Wenn ihr Fragen oder Anregungen rund um Pedder habt schreibt uns gerne an kontakt@pedder-spezialrad.de.



Mitte März OpenBikeSensor

Wir starten mit den OpenBikeSensor-Messungen. Nie gehört? Der OpenBikeSensor misst Überholabstände von Kfz gegenüber Radfahrenden. Die gemessenen Daten werden in Heatmaps visualisiert und belegen objektiv und transparent, wo und wie häufig zu eng überholt wird. Das Gute daran: Jeder der Lust hat kann mitmachen.

Kontakt: stephan.glika@adfc-bremen.de

10.-12. April ADFC-Jugendforum

Unser ADFC-Jugendforum geht in die nächste Runde. Du bist ganz neu dabei oder schon länger im Jungen ADFC aktiv? Beim Forum kannst du andere junge ADFC-Mitglieder treffen, dich vernetzen und die Zukunft des Jungen ADFC mitgestalten. Dich erwarten Workshops zu Themen rund ums Rad und Verkehrspolitik, kreative Ideenschmieden und ein Rahmenprogramm mit gemeinsamen Aktionen. Auf dem ADFC-Jugendforum findet auch die Bundesjugendversammlung statt, dort wird der Bundesjugendvorstand des Jungen ADFC gewählt und über politische Positionen des Jungen ADFC abgestimmt. Die Teilnahme ist kostenfrei und die Fahrtkosten (Bahn, 2. Klasse) werden übernommen. Anmeldung bis 31. März 2026 hier: <https://pretix.eu/junger.adfc/jugendforum2026/>

15. - 19. April Filmfest Bremen

„Film ab!“ für das 11. Filmfest Bremen. Euch erwartet ein vielfältiges Programm aus den internationalen Wettbewerbskategorien Humor/Satire, Innovation und Deutschlandpremiere im Langfilmformat sowie der regionalen Kategorie Bremen/Niedersachsen. Unser Fietje ist wieder als „Runner“ mit dabei.

23. April / 20. August Newbie-Treffen

Dein Engagement für den Radverkehr! Bei den Newbie-Treffen stellen Aktive vor, wie ihr euch ehrenamtlich für den Radverkehr und die Mobilitätswende in Bremen engagieren könnt. Einfach mal vorbeischaun. Alle Neumitglieder werden persönlich eingeladen, aber auch „alte Hasen“ sind herzlich willkommen. Ab 19 Uhr im neusi's – Das Bike Repair-Café, Lange-marckstraße 116, Bremen

30. Mai Museumstaxi für Lange Nacht der Museen

Bei der langen Nacht der Museen, einer Reise durch die kulturelle Vielfalt Bremens, ist unser Pedder als Museumstaxi am Start, zusammen mit den Ambulanten Versorgungsbrücken. Lust mit uns in die Pedale zu treten und eine Chauffeurschicht zu übernehmen? Melde dich: kontakt@pedder-spezialrad.de.

31. Mai Kidical Mass

Regelmäßig, weil super wichtig: Die Kidical Mass macht mit großen Fahrraddemos auf die fehlende Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr aufmerksam. Start diesmal um 14 Uhr an der Grundschule Oderstraße. Save the date: 20. September, Kidical Mass am Weltkindertag! Wir machen Kinder sichtbar und erinnern Erwachsene daran, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.



11.-14. Juni Fietje goes La Strada!

Wir transportieren den Zirkus beim 32. Internationalen Festival der Straßenkünste. Sehen wir uns in der Manege?

10. Juni Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, den 10. Juni in der Alten Post, Meyerstraße 38/40 statt. Der Vorstand informiert dort alle Mitglieder über die Angelegenheiten des Vereins und bespricht die Jahresplanung. Die offizielle Einladung mit Tagesordnung findet sich auf Seite 31. Mitglieder deren E-Mail-Adresse erfasst ist, erhalten sie zusätzlich per Mail.



**BREMEN
BIKE IT!**

Foto: cargobike lovers, Julian Busch

10. BREMER

LASTENRADRENNEN

4. UNITED

CARGOBIKE RACE

*Races für Männer, Frauen,
Mixed Staffel und Family*

20. JUNI 2026, ab 10 Uhr
TABAKQUARTIER BREMEN
Hermann-Ritter-Str. 108, 28197 Bremen



**JETZT
ANMELDEN**

20. Juni**Tag der Verkehrssicherheit**

Mängel in der Radinfrastruktur sichtbar machen, nicht nur heute, am Tag der Verkehrssicherheit. Seit 2019 gibt es für Bremen den ADFC Mängelmelder, auf dem online eintragen werden kann, wo es für den Radverkehr schlecht läuft: Gefahrenstellen, regelmäßig zugeparkte Radwege und so weiter. Du hast auch was zu melden? Hier geht's lang:

<https://adfc-bremen.xn--mngelmelder-l8a.de/>

1.-5. Juli**BIKE-INALE**

Der Osterdeich ohne Autos? Das gibt's es nur bei Werder-Heimspielen und bei der Breminal, auf keinen Fall verpassen! Die BIKE-INALE geht dieses Jahr in die 4. Runde. Auf der herrlich freien Fahrbahn versammelt sich die Creme de la Creme der lokalen Zweiradszene zum Fachsimpeln und Ketten fetten.

30. August**Rennserie GFNY**

Bremen wird Teil der globalen Rennserie GFNY. Das Rennen startet und endet im Tabakquartier. Die Strecke führt in die ländliche Umgebung auf wahlweise 110 oder 60 km. Die längere Distanz hat Wettkampfcharakter mit Altersklassenwertungen und Podiumsplatzierungen, die kürzere Strecke stellt den Genuss des Radelns in den Vordergrund. Teilnahme ab 86 €.

1. September bis 30. November**FKT 2026: Es geht wieder los!**

2026 gibt es einen neuen Durchgang des ADFC-Fahrradklima-Test (FKT). Vom 1. September bis zum 30. November 2026 können Radfahrende in Deutschland wieder das Fahrradklima in ihren Städten und Gemeinden bewerten.

5.-6. September**BIKE IT Festival**

BIKE IT Festival is back – zwei Tage voller Radkultur, Stadtentwicklung, Kunst und Musik auf der Überseeinsel Bremen, Stephanikirchenweide 19. Das Event bietet spannende Einblicke für Radbegeisterte.

Noch mehr aktuelle Termine online:

**06. September****ADFC Fahrrad demo**

Bock auf Hochstraßenflair? Fahrt mit bei der ADFC Fahrrad demo! Auch in diesem Jahr wollen wir auf Straßen unterwegs sein, die sonst Autos vorbehalten sind. Wir zeigen: Wir brauchen Platz und müssen bei Planung und Gestaltung des Verkehrsraumes gleichberechtigt behandelt werden. Die etwa 20 km lange Strecke bietet Perspektiven, die sonst nur Autofahrende haben.

**Volkshochschule
Adult Education Center
Université Populaire**

**Programm
Frühling/Sommer
Plus Stadtteilangebote**

2026

vhs

**Bremer
Volkshochschule**

**BILDUNGS-
REICHTUM
FÜR ALLE!**

Programm
zum download



PLUS oder MINUS: ADFC-Aktive dokumentieren, testen und kommentieren, was für Radfahrende in Bremen und Bremerhaven alltagstauglich ist und was gar nicht geht. .

PLUS/MINUS: Endlich fertig!



Bremen östliche Vorstadt: Osterdeich

Am Osterdeich, im Bereich der Busparkplätze wurde eine wichtige Engstelle der Premiumroute D.15 behoben. Jetzt führen zwei getrennte Richtungsradwege mit jeweils einer Breite von 1,5 Metern sicher durch diesen Abschnitt. Damit ist der lange erwartete Lückenschluss zum Wall-Ring geschafft – ein klarer Gewinn für das Premiumroutennetz. Weniger überzeugend: Der Parkplatz wurde nicht auf die gegenüberliegende Straßenseite verlegt. Somit stehen ein- und aussteigende Fahrgäste direkt auf der Premiumroute. Der eine Radweg ist leider nicht mit Piktogramm oder rot gekennzeichnet, so daß man ihn auf Anhieb als Radweg erkennen könnte.

Plus: Ein Plus für den Fahrkomfort



Bremen – Utbremen/Walle: Bürgermeister-Hildebrandt-Straße

In der Bürgermeister-Hildebrandt-Straße wurde in Richtung Landwehrstraße der alte Klinkerbelag erneuert. Statt der alten Steine liegt nun ein neuer, eben verlegter Pflasterbelag, der für eine ruhige und sichere Fahrt sorgt. Unebenheiten und Schlaglöcher gehören damit weitgehend der Vergangenheit an. Auch scheint der Radweg etwas verbreitert worden zu sein. Die Maßnahme verbessert den Fahrkomfort deutlich und stärkt die Qualität dieser wichtigen Verbindung im Bremer Radnetz. Richtung Findorff/Meta-Sattler Tunnel allerdings fehlt der Hauptroute weiterhin eine schlanke Fortsetzung...

Plus: Und wieder ein Stück geschafft



Bremen – Walle: Steffensweg

Dort wo die Kanalarbeiten im Steffensweg fertig sind, folgt in Fortsetzung der Langen Reihe ein weiterer Abschnitt der Premiumroute D.15, der sich langsam nach Süden zur Hansestraße vorarbeitet. Der neue Abschnitt bietet bei gut dimensionierter und gut zu befahrendem Belag einen echten Gewinn. Wenn der gesamte Abschnitt fertig ist wird es spannend: Auf welchem Weg geht es am Nordende der Langen Reihe Richtung Gröpelingen weiter? Und wie wird der Radverkehr zwischen Hansestraße und Doventor/Wallring geführt? Hoffentlich bleibt das vereinzelt auftretende Falschparken eine Ausnahme.

Minus: Geisterradler auf der Mercedesbrücke



Bremen - Sebaldsbrück

Die Mercedesbrücke wird von vielen Radfahrenden stadteinwärts auf der falschen Seite befahren. Dies führt zu gefährlichen Situationen an den Firmeneinfahrten von Mercedes, TKMS und im weiteren Verlauf der Sebaldsbrücker Heerstraße auch von der Coffein Compagnie. Am Brückenbeginn fehlt ein Sperrschild VZ 254 Verbot für Radverkehr sowie ein entsprechendes Symbol auf dem Belag. Auf dieser Höhe befindet sich auch eine Bedarfsampel zum Queren der Sebaldsbrücker Heerstraße. Ärgerlich, dass die Ampelphasen auf Höhe des Straßenbahndepots, eine zweimalige Grünanforderung benötigen um die Einfahrten der o.g. Firmen zu erreichen.

Auch was zu melden?

Der Online-ADFC-Mängelmelder <https://adfc-bremen.maengelmelder.de>

Minus: Wer hat denn hier Vorfahrt?



Bremen-Schwachhausen: Benquestr. / Hartwigstr

Die Benquestraße und benachbarte Einbahnstraßen sind für den Radverkehr in beide Richtungen freigegeben und damit in Richtung Hartwigstraße legal befahrbar. Bei den Einmündungen fehlen allerdings Hinweise auf die Wartepflicht gegenüber der bevorrechtigten Hartwigstraße. Wer nichtsahnend von „Rechts-vor-Links“ ausgeht, könnte eine böse Überraschung erleben: Denn neben dem Kfz-Verkehr hat auch die Straßenbahn Vorrang. Bitte an den einmündenden Straßen beschildern, damit der Radverkehr weiß, wer Vorfahrt hat.

Minus: Vertane Chance



Bremen - Huchting: Heinrich-Plett-Allee

Vergeblich hat sich der ADFC bemüht bei der Verlängerung der Linie 1 positiv Einfluss zu nehmen und auch in Zukunft von der Fahrbahn abgetrennte Hochbordradwege anzubieten. Umsonst: Nun wurde der schmale Schutzstreifen realisiert. Dass hier wegen zu geringem Seitenabstand Radfahrende nicht überholt werden dürfen, wird von Autofahrer:innen komplett ignoriert. Eng überholt zu werden und auch noch im spitzen Winkel Gleise zu queren, kann bei einem Ausrutscher schlimme Folgen haben. Besonders ärgerlich ist die vertane Chance den Radverkehr nach aktuellen Standards sicher anzulegen.

Plus: Fahrradstraße, die Dritte



Bremerhaven - Übergang Dwarsweg / Am Wischacker

Mit der Fertigstellung der dritten Fahrradstraße Bremerhavens im Dwarsweg wurde auch der Übergang zu Am Wischacker neugestaltet: Jetzt hat der Radverkehr hier Vorfahrt gegenüber dem querenden Verkehr. Dies wird verdeutlicht durch eine flächige Rotfärbung in Richtung Am Wischacker. Dort steht auch schon ein erstes Fahrradstraßenschild, allerdings steht der Ausbau weiter südlich noch aus. Die Ausschreibung ist für 2026 vorgesehen.

Minus: Radweg bleibt auf der Strecke



Bremerhaven - Auf der Bult

Ohne Vorankündigung und Begründung verschwand ein etwa 800 Meter langer Radweg Auf der Bult. Er war intakt, lag im Seitenraum, durch eine Markierung abgetrennt vom Gehweg. Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr waren nicht bekannt. Ab jetzt muss der Radverkehr auf die zweispurige Straße, eigentlich kein Problem in der dortigen 30iger-Zone. Aber zur Rushhour wird es bei motorisiertem Begegnungsverkehr besonders mit Bussen und LKWs eng. Wir ahnen jetzt schon, dass die Abstandsregel oft nicht eingehalten wird. Das hätte nicht sein müssen. Immerhin gibt es Überlegungen den gegenüberliegenden Radweg zu erhalten.

Hotel Westfalia

IN BREMEN ZUHAUSE

„Ankommen, entspannen,
sich Zuhause fühlen.“



Preise ab
EZ 72€
DZ 116€
inkl. Frühstück

Das seit 1931 familiär geführte Privathotel im Zentrum Bremens, liegt direkt am **WESER RADWEG** links der Weser. Erkunden Sie bei einem entspannten Aufenthalt die **Bremer Innenstadt**, den **Altstadt-Kern** oder eine der vielen, **attraktiven Sehenswürdigkeiten**.

- 47 Hotelzimmer in verschiedenen Kategorien
- 800 Meter bis zum Marktplatz
- Bad / Dusche, WC
- Flat-TV, SAT, Sky
- Telefon / Free-WiFi
- Lift
- Sommergarten
- PKW Parkplatz (kostenpflichtig)
- reichhaltiges Frühstücksbüfett
- Bus & Bahn vor der Tür
- Bett & Bike und ADFC zertifiziert
- Einstellraum für Fahrräder
- Lademöglichkeiten für e-bikes
- Fahrradverleih (eingeschränkt)
- Reparaturset & Werkzeug
- Kooperationswerkstatt
- Wäscheservice
- Kartenmaterial
- Tagestouren & Ausflugsberatung für Bike & Train, Bike & Ship, Bike & Bus, etc.



Langemarckstr. 38-42
D-28199 Bremen

Telefon +49 (0)421 59 02 0
info@hotel-westfalia.de
www.hotel-westfalia.de

Sicherheit Fehlanzeige - Gefahrenherd Hansestraße

Die Qualität der Radverbindung zwischen Findorff, durch den Münchener Tunnel in die Überseestadt ist in einer Zeit stehen geblieben als es den Begriff „Überseestadt“ noch nicht gab! Die Überseestadt hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und ist heute für viele Menschen nicht nur Wohn- und Arbeitsort, sondern auch zu einem beliebten Ausflugsziel geworden. Mit der fortschreitenden Entwicklung werden auch die Probleme deutlicher. Allen voran die vergessene Anbindung der Überseestadt an das ÖPNV-Netz und die für uns Radfahrende besonders wichtigen, aber schlechten Radverbindungen in die Überseestadt.

Eine davon ist die Hansestraße, ein widerstandsfähiges Überbleibsel der autogerechten Stadt. Wer auf dem Rad aus Findorff durch den Münchener Tunnel in die Überseestadt möchte wird kaum um sie herumkommen. Sie konfrontiert Radfahrende mit abrupt endenden Radwegen, die bei Beachtung der geltenden Verkehrsregeln ohne selbsterklärende Fortführung über längere Abschnitte nur das schutz- und orientierungslose hindurchimprovisieren zwischen schnellen LKW und gestauten KFZ übriglässt. Hinzu kommt ein umständlicher Wechsel der Straßenseite mit einem Flickenteppich aus schmalen Streifen und fehlendem Leitsystem in dem Radfahrende schutz- und orientierungslos durch eine Autowüste ihren Weg suchen. Abzuwarten bleibt, ob und wann die mit dem Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 beschlossene Umgestaltung der Hansestraße (Maßnahme F.22) mit einer selbsterklärenden und fehlerverzeihenden Radführung umgesetzt wird. Denn ausschließlich mit einer kontinuierlichen Wegeführung sowie konsequenter Trennung der verschiedenen Verkehrsströme wird es gelingen Stress und Konflikte zwischen Fahrrädern, Autos, Schwerlastverkehr und Fußgänger:innen zu minimieren. **Albrecht Genzel**



Hier müssen Radfahrende auf die Straße, wegen der unklaren Radführung bleiben viele auf dem Bürgersteig.



Foto: WFB / Manja Herrmann

BREMEN ERLEBEN!

DER BREMER NORDEN
STADT. LAND. FLUSS.

FRISCHE BRISE – GRÜNE WIESE
ERLEBNIS BREMER NORDEN

Mehr am Info-Point im Vegesacker Geschichtenhaus oder auf www.der-bremer-norden.de

PARKS
 WASSER
 SPORT
 KULTUR
 FAMILIE



Unterwegs mit dem ADFC

Sie möchten gemeinsam mit anderen auf Tour gehen? Hier finden Sie die gedruckte Übersicht des Radtourenprogramms des ADFC Bremen, Bremerhaven und umzu. Tagesaktuelle Informationen im Veranstaltungs- und Tourenportal: <https://bremen.adfc.de/touren>

Regelmäßige Radtouren Bremen

Neustädter Feierabendtour Winter

~ 35 km 18 km/h

Sich bewegen, mit Gleichgesinnten unterwegs, nach Lust und Laune, bei jedem Wetter. Eine Einkehr nach der Tour ist möglich.

Sa., 07. März, 14:00-17:00 Uhr

Weitere Termine: 21.03

Start: Kiosk am Deichschartweg, 28201 Bremen

Tourenleitung: Helmut Magers, Tel: 0152 02 38 79 57

Tour de Café

~ 50 km 19 km/h

Was gibt es Schöneres als sich während einer flotten Fahrradtour eine Auszeit bei Kaffee und Kuchen zu gönnen? Bitte vorher anmelden.

Sa., 14. März, 13:00-18:00 Uhr

Weitere Termine: 11.04

Start: Am Burger Bahnhof, 28719 Bremen

Tourenleitung: Bärbel Knaack, Tel. 0421 602 86 21

Halbtags-Tour Bremen Süd-Ost

~ 40 km 18 km/h

Gemütliche Halbtages-Tour durch den Bremer Süden mit Café-Pause und Einkehrmöglichkeit am Ende.

Sa., 14. März, 14:00-19:00 Uhr

Weitere Termine: 11.04.

Start: Paulaner am Weserwehr,

Tourenleitung: Heinz Grevenstette, Tel. 0160 175 90 47

Schwachhauser Start-ins-Wochenende-Tour

~ 30 km 18 km/h Länge

Auf verkehrsarmen Wegen geht es sowohl durch die Stadtteile nördlich der Weser als auch in das niedersächsische Umland. Eine Einkehr am Ende der Tour ist vorgesehen.

Fr., 10. April, 17:30-20:30 Uhr

Weitere Termine: Jeden zweiten Freitag im Monat

Start: Waldbühne im Bürgerpark, Parkallee, 28209

Bremen. Tourenleitung: Heinz Grevenstette, Tel. 0160

175 90 47

Neustädter Feierabendtour

~ 30 km 18 km/h

Die Feierabendtour findet wie seit vielen Jahren an jedem Freitagabend vom April - September statt. In diesem Portal ist jedoch nur der jeweils nur der 1. und 3. Freitag im Monat fest eingetragen.

Fr., 17. April, 17:00-20:00 Uhr

Weitere Termine: Am 1. und am 3. Freitag im Monat

Start: Kiosk am Deichschartweg, 28201 Bremen.

Tourenleitung: Helmut Magers, Tel. 0152 02 38 79 57

Feierabend-Radtour Bremen Süd-Ost

~ 30 km 16 km/h

Die Tour führt uns in das südliche Umland von Bremen. Auf befestigten Wegen erkunden wir die schöne Landschaft rund um Bremen. Einkehrmöglichkeit am Ende der Tour.

Do., 28. Mai, 17:30-20:30 Uhr

Weitere Termine: 03.06 und 15.07

Start: Weserwehr, Osterdeichseite, 28207 Bremen

Tourenleitung: Hans-Hinrich Galtschkin, Tel. 0170 9068282 und Heinz Grevenstette, Tel. 0160 175 90 47

Rainers Radtouren



Sonntags, 8 Uhr
05. April bis 20. Dezember

20-22 km/h - 4 bis 6 Stunden

Wir fahren mit breiten Reifen, da auch mal auf unbefestigten Wegen gefahren wird. Keine Pedelecs! Eine Kaffee-Einkehr ist möglich.

Treffpunkt: Osterdeich 151/Litfaßsäule
Kontakt: Rainer Rehbein,
Tel. 0421 702919 (18-20 Uhr)



Mit dem Rad zur jazzhead!

Eine große Musikvielfalt zum Reinschnuppern in besonderen Locations präsentiert die jährliche jazzhead!-Clubnight. Zur Jubiläumsausgabe zum 20-jährigen Bestehen liegt der Fokus auf dem Partnerland Schweden. Auch dieses Jahr bietet der ADFC wieder vier geführte Touren an. Unsere Mitglieder sparen und zahlen nur die Hälfte. Eine Tour führt von Bremen mit dem „schwimmenden Jazzclub“ nach Bremen-Nord. Zwei Touren starten in Bremen-Mitte und eine weitere nordbremische Runde ist ab Bahnhof Burg geplant. Das Ticket ist auch für Samstag gültig, wenn die Clubnight in Bremerhaven ihre Premiere feiert.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Alle Teilnehmenden brauchen vor dem Start ein gültiges Clubnight-Ticket. Die Schifffahrt ist im Eintrittspreis von 40 Euro (für ADFC-Mitglieder ermäßigter Preis von 19 Euro) enthalten. Eine Anmeldung über das ADFC-Touren- und Veranstaltungsportal ist erforderlich.

Termin: Fr. 24. April 2026, 4 geführte Touren, Start: 2x Bremen Mitte, 1x Martinianleger und 1x Bremen Burg. Die Touren sind etwa zehn Kilometer lang.
Weitere Informationen zu den Touren:
<https://bremen.adfc.de/touren>,
Infos zur jazzhead 2026: <https://jazzhead.de>



Musik im Grünen: Mitradeln, Musik genießen

Mit der musikalischen Radtour „Musik im Grünen“ lädt das Bremer Kammerensemble Konsonanz zu einem außergewöhnlichen Konzerterlebnis ein, das alle Sinne anspricht und Musikgenuss in ungezwungener Atmosphäre bietet. 2026 kommt das beliebte Konzertformat erstmals nach Bremen-Nord! Fernab klassischer Konzertsäle entfaltet sich bei „Musik im Grünen“ Kammermusik unter freiem Himmel und verbindet sich auf einzigartige Weise mit der umgebenden Natur. Hier wird Musik nicht nur gehört, sondern erlebt: Das Rascheln der Blätter, das Zwitschern der Vögel und das Spiel von Licht und Schatten verschmelzen mit den Klängen der Streichinstrumente zu einem lebendigen Gesamtkunstwerk.

Die insgesamt 15 Musiker:innen begeistern an vier idyllischen Orten entlang der circa 25 km langen Rad-Route mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm von Klassik bis hin zu Pop oder Folklore, das speziell auf die jeweilige Umgebung abgestimmt ist. So entstehen Konzerte voller Leichtigkeit, Intensität und gemeinschaftlichem Erleben – ein musikalischer Sommermoment, der in Erinnerung bleibt. Die Touren werden vom ADFC Bremen-Nord geführt.

Termin: So. 14. Juni 2026, Schlechtwetter-Ersatztermin: So. 21. Juni 2026. 4 Touren mit identischer Route und identischem Musikprogramm. Dauer je Tour: circa 4 Stunden. Vorverkauf ab 1. Mai 2026. Weitere Informationen: www.konsonanz.com.

FR. 24 APRIL
BREMEN

SA. 25 APRIL
BREMERHAVEN

CLUBNIGHT

CONNECTING JAZZPORTS



TICKETS



jazzahead.de

1 TICKET
2 NIGHTS
45 CLUBS
INKL. BUS & BAHN

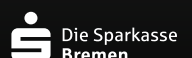


BREMEN
BREMERHAVEN
ZWEI STÄDTE. EIN LAND.

nordwestticket.de, 0421-36 36 36 · WESER-KURIER Pressehaus · regionale Zeitungshäuser · Ticketservice in der Glocke, 0421-33 66 99



Karin und Uwe Hollweg / Stiftung



und alle beteiligten Spielstätten





Radtour de Café

↻ 65 km 19 km/h

Was gibt es Schöneres als sich während einer flotten Fahrradtour eine Auszeit bei Kaffee und Kuchen zu gönnen? Bitte vorher anmelden.

Sa., 06. Juni, 11:00-18:30 Uhr

Weitere Termine: 04.06; 25.07; 29.08

Start: Am Burger Bahnhof, 28719 Bremen

Tourenleitung: Bärbel Knaack, Tel. 0421 6028621

Regelmäßige Radtouren Bremerhaven

Radtour am Samstag

↻ 30 km 15 km/h

Gemütliche Radtour von 25-35 km in Bremerhaven und umzu. Die Strecke verläuft vorwiegend über verkehrsarme Straßen, Wirtschafts- und Waldwege (z.T. unbefestigt). Pause und Einkehr sind geplant.

Sa., 07. März, 13:00-16:00 Uhr

Weitere Termine: 21.03

Sa., 14. März, 13:00-16:30

Weitere Termine: 28.03

Start: Wilhelm-Kaisen-Platz 1, 27576 Bremerhaven

Wechselnde TourGuides

Feierabendtour Bremerhaven

↻ 30 km 15 km/h

Gemütliche Radtour von 25-35 km in Bremerhaven und umzu. Die Strecke verläuft vorwiegend über verkehrsarme Straßen, Wirtschafts- und Waldwege (z.T. unbefestigt).

Do., 02. April, 18:00-21:30 Uhr (Pause und Einkehr sind geplant.)

Weitere Termine: 09.04, 07.05, 28.05, 04.06, 11.06, 02.07, 09.07, 06.08, 13.08, 27.08

Do., 16. April, 18-20:00 Uhr

Weitere Termine: 23.04, 21.05, 18.06, 16.07, 20.08

Start: Wilhelm-Kaisen-Platz 1, 27576 Bremerhaven

Wechselnde TourGuides

Dreiradtour

↻ 20 km 15 km/h

Eine besondere Tour für Dreiräder, Handbikes & Biobikes: die Geschwindigkeit wird der teilnehmenden Gruppe angepasst.

Mo., 18. Mai, 14:00-17:00 Uhr.

Weitere Termine: 15.06, 20.07, 17.08,

Start: Touristeninfo Schaufenster Fischereihafen, 27572 Bremerhaven

Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10 31 52 54

Extratour: Biobike Tour

↻ 30 km 14 km/h

Gemütliche Radtour ohne Motor in Bremerhaven und umzu auf verkehrsarmen Straßen und Wegen.

Di., 19. Mai, 14:00-16:30 Uhr.

Weitere Termine: 21.06

Start: Stadthalle Wilhelm-Kaisen-Platz 1, 27576

Bremerhaven

Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10 31 52 54

Radtouren Bremen



Tourenprogramm Bremen-Nord mit Verspätung

„Auch in diesem Jahr bieten elf engagierte TourGuides wieder etwa 60 geführte Radtouren an.“, erklärt Jürgen Schulz, Sprecher der nord-bremischen TourGuides. „Leider ist unser Programm bis zum Redaktionsschluss nicht fertig geworden. Über alle Termine informieren wir wie gewohnt im Touren- und Veranstaltungsportal.“

„Neben den bewährten Feierabendtouren gibt es Touren zur Jazzahead!, zur Langen Nacht der Museen, zum Venuslauf, zu Streuobstwiesen mit dem BUND und mehr“, freut sich Stellvertreterin Brigitta Scharf auf den bunten Tourenmix.

Mit Rad und Bahn durch Niedersachsen

↻ 70 km 18 km/h

Es geht vorwiegend über verkehrsarme Straßen, Wirtschaftswege und naturnahe Abschnitte. Neben einer Picknickpause ist immer eine gemütliche Café-Einkehr geplant. Es fallen Bahnkosten an. Bitte drei Tage vorher anmelden.

So., 22. März; 10:00-18:00 Uhr

Start: Robert-Bunsen-Straße 12, 28357 Bremen

Tourenleitung: Rita Böcker-Praetzel, Tel. 0421 25 47 15

Radtour de Café ab Verden

↻ 75 km 18 km/h

Mit dem Zug geht es nach Verden, auf ruhigen, gutbefahrenen Wegen durch Kirchlinteln, vorbei an Walsrode geht es zum Bahnhof zurück. Eine Kaffeeein-

kehr ist eingeplant. Es fallen Bahnkosten an.

Sa., 09. Mai, 9:30-19:00 Uhr

Start: Am Burger Bahnhof, 28719 Bremen

Tourenleitung: Bärbel Knaack, Tel. 0421 6028621

Radtouren Bremerhaven

Sieben Navigationslichter – Radeln im Zwielficht

↻ 25 km 15 km/h

Sieben Lichter auf der Weser: Beim Radeln im Zwielficht die Zeichen und Signale für die Schifffahrt auf der Weser erkunden und kennenlernen. Einkehr zum Klönen als Abschluss

Fr., 20. März, 17:00-20:00 Uhr

Start: Willy-Brandt-Platz, 27568 Bremerhaven

Tourenleitung: Susanne Gatti

Um das Steinhuder Meer

↻ 45 km 15 km/h

Die An-Abreise erfolgt in Eigenregie. Eine Einkehr zur Kaffeezeit ist möglich und Packtaschenverpflegung wird empfohlen.

So., 19. April, 11:30 – 19:00 Uhr

Start: Am Bahnhof, 31535 Neustadt am Rübenberge

Tourenleitung: Corinna Friedrichsen, Tel. 0471 85481

Radtour in die Wingst

↻ 110 km 15 km/h

Radtour via Bederkesa/Holzurburg und Balksee. Eine Einkehr wird angeboten und geht auf eigene Kosten.

Die eigene Packtaschenverpflegung für unterwegs wird empfohlen. Bei Pedelecs bitte an die Akku-Laufzeit denken. Zurück bis ca. 18 Uhr.

So., 10. Mai, 09:00 – 18:00 Uhr

Start: An der Geeste, 27570 Bremerhaven

Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10 31 52 54 und Felix Liebig, Tel. 0176 10 31 52 54

Radtour an Himmelfahrt

↻ 65 km 15 km/h

Traditionelle Himmelfahrtstour via Apeler, Bülter und Selbersee zum "Engel Café". Die Einkehr geht auf eigene Kosten. Packtaschenverpflegung für unterwegs wird empfohlen. Bei Pedelecs bitte die Akkulaufzeit bedenken.

Do., 14. Mai, 11:00-7:00 Uhr

Start: An der Geeste, 27570 Bremerhaven

Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10 31 52 54 und Felix Liebig, Tel. 0176 10315254

Sonntagstour 7-Seen

↻ 58 km 15 km/h

Von Bexhövede durch die Natur zu verschiedenen Seen und Sehenswürdigkeiten auf überwiegend verkehrsarmen Straßen, Wirtschafts- und Waldwegen, teilweise unbefestigt. Start: Parkplatz Nah & Gut in Bexhövede, 27612 Loxstedt

So., 07. Juni, 10:00-18:00 Uhr

Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10 31 52 54 und Christiane Bullwinkel, Tel. 0176 10 31 52 54



Radreisen in Europa und weltweit: Trekkingbike, Rennrad, MTB, E-Bike.



www.biketeam-radreisen.de



Graffiti Tour Bremerhaven

~ 13 km 15 km/h

Bei der gut 2,5 Stunden langen Radtour werden etwa 40 Graffiti und andere Kunstwerke im öffentlichen Raum in den Stadtteilen Geestemünde, Mitte und Lehe mit dem Rad angefahren, besichtigt und zu den Hintergründen und Künstler:innen informiert.

So., 17. Mai, 14:00-16:30 Uhr

Fr., 22. Mai, 17:00-9:30 Uhr

Start: Neumarktstraße, 27570 Bremerhaven

Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10 31 52 54

Wasserstoff – Fahrradtour 2026

~ 20 km 15 km/h

Bei der Wasserstoff-Fahrradtour 2026 radeln Sie zu spannenden Orten, an denen Zukunft entsteht – von innovativen Projekten bis zu Technik-Highlights. Die Tour ist ein fester Bestandteil der Woche des Wasserstoffs. Melden Sie sich jetzt unverbindlich an und lassen Sie sich auf die Interessentenliste setzen, um zu gegebener Zeit eine Einladung der BIS zu erhalten.

Sa., 20. Juni, 10:00-16:00 Uhr

Start: Barkhausenstraße 4, 27568 Bremerhaven

Tourenleitung: Hans Schmeck-Lindenau und

Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10 31 52 54

Entlang der Geeste um den Sellstedter See

~ 27 km 15 km/h

Auf geradem Weg aus der Stadt in Ri. Osten ins Nachbarland. Auf ebenen Wegen geht es nach einer kurzen Visite wieder zurück in die Heimat.

Do., 25. Juni, 18:00 - 20:30 Uhr

Start: Stadthalle Wilhelm-Kaisen-Platz 1, BHV. Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10315254 und Nikolaus Bullwinkel, Tel. 0157 82 43 45 90

Kirche auf dem Rad-Tour

~ 45 km 15 km/h

Kirche auf dem Rad-Tour 2026 zur kreisweiten Aktion am ersten Julisonntag in und um Bremerhaven-Wesermünde mit Besuchen von fünf bis sieben Kirchen, kleinen Snacks, Informationen und Aktionen vor Ort sowie fakultativen Gottesdiensten: Einkehr und Verpflegung teilweise auf eigene Kosten.

So., 05. Juli, 09:30-16:00 Uhr

Start: Kirchenstraße, 27568 Bremerhaven

Tourenleitung: Felix Liebig, Tel. 0176 24 08 37 54 und Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10 31 52 54

Über den Fischereihafen II nach Hosermühlen

~ 28 km 15 km/h

Ein Blick in den Fischereihafen - eine Stippvisite in die Nachbargemeinde Loxstedt und dann flugs zurück.

Do., 23. Juli, 18:00 - 20:30 Uhr

Start: Stadthalle Wilhelm-Kaisen-Platz 1, 27576

Bremerhaven. Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel.

0176 10 31 52 54 und Nikolaus Bullwinkel,

Tel. 0157 82 43 45 90

Radtour ins östliche Cuxland

~ 65 km 15 km/h

Tour ins östliche Cuxland, rechts und links der Geeste... Es wird Packtaschenverpflegung empfohlen. Eine Einkehr zur Kaffeezeit ist geplant.

So., 08. August, 10:00 - 18:00 Uhr

Start: Stadthalle Wilhelm-Kaisen-Platz 1, 27576 Bre-

merhaven. Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176

10315254 und Claus Sancken, Tel. 01520 8894493

Radtour ins Teufelsmoor

~ 100 km 15 km/h

Fahrt via Holste, Hambergen und Hagen im Bremischen. Eine Einkehr ist eingeplant und geht auf eigene Kosten. Die eigene Packtaschenverpflegung für unterwegs wird empfohlen. Bei Pedelecs bitte die Akku-Laufzeit bedenken.

So., 16. August, 09:00-18:00 Uhr. Start: An der Geeste, 27570 Bremerhaven

Tourenleitung: Felix Liebig, Tel. 0176 24083754 und Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10 31 52 54

Bremerhavener Nachtradeln

~ 20 km 15 km/h

Radtour zur Dämmerung auf städtischen Straßen und Wegen. Mitfahrt nur mit Vorder- und Rücklicht. Entsprechende reflektierende Kleidung oder weitere Sicherheitsmerkmale sind erlaubt. Fr., 21. August, 21:00-23:00 Uhr

Start: Theodor-Heuss-Platz, 27568 Bremerhaven.

Tourenleitung: Felix Liebig, Tel. 0176 24 08 37 54

und Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10 31 52 54

Eckwarderhörne

~ 62 km 15 km/h

Packtaschenverpflegung und Einkehr zur Kaffeezeit. Auf der anderen Weserseite, Richtung Jadebusen und an der Küste zurück. Die 2 Fahrrfahrten zahlt jeder selbst.

So., 23. August, 10:00 - 19:00 Uhr. Start: Anleger

Weserfähre, 27570 Bremerhaven. Tourenleitung:

Corinna Friedrichsen, Tel. 0471 854 81

Rennradtour um Hagen

~ 65 km 20 km/h

Anmeldung erbeten. Entspannte Fahrt um Hagen im Bremischen auf überwiegend festem Belag, abschnittsweise Gravel, in moderatem Tempo, bei der Muskelkraft Vorrang hat. Ziel ist die Freude am Flow beim zügigen Fahren und der Austausch in der Gruppe. Eine Einkehr ist geplant und geht auf eigene Kosten;

Minimalproviand nach eigenem Ermessen empfohlen.

So., 30. August, 10:00-7:00 Uhr

Start: Theodor-Heuss-Platz, 27568 Bremerhaven,

Tourenleitung: Felix Liebig, Tel. 0176 24083754 und

Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10 31 52 54

Tagestouren Weyhe

Tour durch die Wildeshauser Geest

~ 80 km 17 km/h

Wir fahren durch die Wildeshauser Geest nach Dötlingen zum Hunteweg. Eine Einkehr ist geplant. Mo., 06. April, 10:00-18:00 Uhr

Start: Rathaus Stuhr, Blockener Straße 2, 28816 Stuhr

Tourenleitung: Willi Meerkamp, Tel. 0151 41 49 00 40

Zum Scheunenviertel mit Heinz

~ 70 km 17 km/h

Wir fahren nach dem Knotenpunktsystem zum Scheunenviertel nach Neubruchhausen. So., 03. Mai, 10:00-18:00 Uhr. Start: Rathaus Weyhe, 28844 Weyhe

Tourenleitung: Heinz Boucsein

Rund um Syke

~ 85 km 17 km/h

Wir fahren am Himmelfahrtstag auf dem Syker Radrundweg, der die vielfältigen Landschaftsformen der Hachestadt erfahrbar macht. Eine Einkehr ist geplant. Do., 14. Mai, 10:00-18:00 Uhr. Start: Rathaus Stuhr, Blockener Straße 2, 28816 Stuhr. Tourenleitung: Gerd Harthus, Tel. 0172 312 77 50



Essgarten Winkelsett

~ 75 km 17 km/h

Im Mini-Waldgarten gibt es einen Überblick über 50 verschiedene essbare Gehölze. Kaffeepause ist geplant. Anmeldung bis zum 16. Mai.

So., 31. Mai, 10:00-18:00 Uhr

Start: Rathaus Weyhe, 28844 Weyhe

Tourenleitung: Heike Cordes, Tel. 0421 80 88 94



!



Bildungszeit mit Rad

~ 75 km

🚲 17 km/h

„Grenzerfahrten – am Grünen Band per Rad“ lautet der Titel der einwöchigen Bildungszeit. Zwischen Ostsee und Lüneburg gibt es vom 9.11. bis 13.11.2026 Besichtigungen und Begegnungen im Verlauf der ehemaligen Deutsch-Deutschen-Grenze. Dozent ist ADFC-TourGuide und Pilgerbegleiter Jürgen Möller. Täglich etwa 50 bis 60 km im gemütlichen Tempo (14-16 Stundenkilometer). Übernachtet wird in den Jugendherbergen von Lübeck, Ratzeburg, Mölln und Lauenburg. Das Gepäck kann im Begleitfahrzeug transportiert werden. Die Mittagspause findet am Begleitfahrzeug statt. Die An- und Abreise findet individuell statt.

Start: Montag, 09.11., 10.30 Uhr, Bahnhof Lübeck

Ende: Freitag, 13.11., 15.00 Uhr, Bahnhof Lüneburg

Preise: Mehrbettzimmer: 495 €

Mehrbettzimmer (ermäßigt): 300 €

Anmeldung: <https://evbw.de/index.php?module=014000&dat=1050>

Radlerparadies

Auf das Rad, fertig los!

Entdecke unsere vielseitigen
Tagestouren (bis 60 km).

Alle Informationen:
www.radlerparadies.de
tourismus@landkreis-verden.de

**Landkreis
Verden**

Fahrradreisen

mit dem eigenen Rad!

+
 +

Tolle Radreisen 2026 in unserem Katalog!

**FRENZEL
REISEN**

www.frenzel-reisen.de

Advertorial



Rennradregion Rotenburg

Deine neue Trainingsarena zwischen HB und HH

Du bist auf der Suche nach neuen Trainingsreizen? Dann schnapp dir dein Rad, steig in den Zug und mach dich auf den Weg in den Landkreis Rotenburg (Wümme). Keine langen Anfahrten, kein Stress, einfach nur schnell raus aus Bremen und rein ins Training.

Neun Rennradrouten erwarten dich. Zwischen sanften Hügeln, weiten Feldern und stillen Mooren erstrecken sich vier Schleifen und fünf Schleifen auf insgesamt 900 km.

Die Bedingungen sind ideal! Glatte Asphaltstraßen, kaum Verkehr und genug Platz, um sich in den Wind zu legen und richtig Druck zu machen – egal, ob du dich auf die nächste Rennsaison vorbereiten, an deiner Ausdauer feilen oder einfach mal wieder richtig Gas geben willst.

Perfekter Service für Rennradfahrer. Entlang der Routen finden sich viele gastfreundliche Einkehrmöglichkeiten, um deine Energiereserven aufzufüllen.

Also, worauf wartest du? Genieße die Freiheit, die dir das Rennradfahren in einer landschaftlich reizvollen Umgebung bietet. Ideal für Einzelfahrer und Gruppen, die eine neue Herausforderung suchen.

Alle Touren und Infos: www.nordwaerts.de/rennrad

9 Rennradtouren

60 km bis 204 km Länge zwischen
Hamburg, Bremen und Hannover

RENNRAD
TOUREN



IM LANDKREIS
ROTEBURG (WÜMME)



Rennradregion im Flachland • Touren zwischen 60 km und 204 km Länge
Start an gut erreichbaren Bahnhöfen

Dein Ansprechpartner zur Rennradregion:

Touristikverband Landkreis Rotenburg (W.)

Tel.: 04261 81960 • info@tourow.de • www.nordwaerts.de

[f/nordwaerts.row](https://www.facebook.com/nordwaerts.row) • [i/nordwaerts.row](https://www.instagram.com/nordwaerts.row)

**Falkensteinsee und Urwald Hasbruch**

~ 80 km 17 km/h

Ausfahrt über Stelle und Schlutter zum Falkensteinsee und zum Hasbruch mit Einkehr.

So., 17. Mai, 10:00-18:00 Uhr. Start: Rathaus Stuhr, Blockener Straße 2, 28816 Stuhr.

Tourenleitung: Willi Meerkamp, Tel. 0151 41 49 00 40

Colnrade an der Hunte in der Wilden Geest

~ 65 km 15 km/h

Länge 85km, Geschwindigkeit 17 km/h.

Tour über Harpstedt mit Einkehr in Colnrade

So., 31. Mai, 10:00-18:00 Uhr

Start: Rathaus Stuhr, Blockener Straße 2, 28816 Stuhr

Tourenleitung: Willi Meerkamp, Tel. 0151 41 49 00 40

Rundtour um Bassum

~ 70 km 17 km/h

Wir radeln in einer Acht um Bassum herum und machen Pause auf dem Bassumer Utkiek. Dann geht es nach Twistringen und wieder zurück nach Bassum zum Café.

So., 28. Juni, 10:00-18:00 Uhr.

Start: Rathaus Weyhe, 28844 Weyhe

Tourenleitung: Anne Wehrhahn 0424 275 01

Oste

~ 120 km 22 km/h

Die Tour führt über das Teufelsmoor an die Oste, einem Nebenfluss der Unterelbe.

Sa., 04. Juli, 08:00-18:00 Uhr.

Start: Rathaus Stuhr, Blockener Straße 2, 28816 Stuhr.

Tourenleitung: Frank Heinrich.

Lange Tour nach Verden

~ 80 km 17 km/h

Wir folgen den Flüssen nach Verden, genießen dort ein Eis und fahren über Morsum, Werder und Eiβel zurück.

So., 12. Juli, 10:00-18:00 Uhr.

Start: Rathaus Weyhe, 28844 Weyhe.

Tourenleitung: Manfred Gellermann

Sudwalde

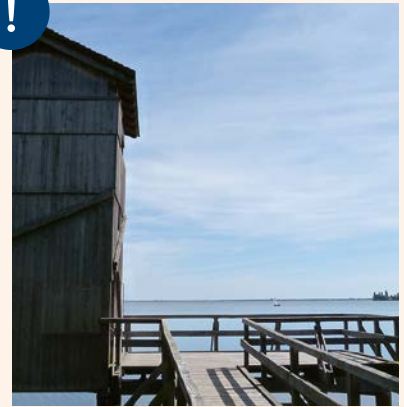
~ 65 km 15 km/h

Wir radeln Richtung Süden bis Sudwalde, dann durchqueren wir die Benser Schweiz und kehren in einem idyllischen Hofcafé ein.

So., 30. August, 10:00 Uhr

Start: Rathaus Weyhe, 28844 Weyhe.

Tourenleitung: Erika Wilkening

**Steinhuder Meer**

~ 120 km 22 km/h

Der Naturpark Steinhuder Meer beinhaltet den größten See Nordwestdeutschlands und besitzt als Arten-, Natur- und Landschaftsschutz eine hohe Bedeutung.

Sa., 08. August, 07:00-18:00 Uhr

Start: Bahnhofplatz 15, Hauptbahnhof Bremen - Information, 28195 Bremen.

Tourenleitung: Frank Heinrich

**auch auf
Komoot**

0491 91 9696 40

www.deutsche-fehnroute.de



Fotos: ©Markus privat

Mit dem Rad durch Europa

Vom gescheiterten Fahrradführerschein zum Bikepacker

Fun Fact: Markus hat als Kind den Fahrradführerschein nicht bestanden. Ungeachtet dieses skandalösen Tatbestands spielt das Rad in seinem Leben eine zentrale Rolle. Im Alltag, in seinem früheren Fahrradkurierjob und sportlich. Er plant Urlaube lieber in Kilometern als in Hotelkategorien. Bikepacking ist für den Krankenpfleger perfekt: Man ist sofort raus aus Job und Routine. Beim Fahren kann er abschalten. Mal ist er mit einem Kumpel unterwegs, der auch Bock auf „Strecke machen“ hat, mal allein. 100 Kilometer am Tag sind locker drin.

Paris – Bordeaux – Le Gurg

Für die Anreise nach Paris geht's von Bremen über Köln mit dem Zug. Nachts dann Sightseeing in der französischen Met-

ropole, stilecht mit Baguette, Käse und Wein – und erstaunlich entspanntem Radfahren. Paris ist radeltechnisch ein Traum: bessere Infrastruktur, ruhigerer Verkehr, selbst auf Straßen vergleichbar mit der Neuenlander in Bremen fühlt man sich sicher. Eine klare politische Linie macht's möglich. Paris hat über 300 autobefreite Straßen, Parkplätze wurden in Parks verwandelt. Seit 2002 hat sich der Autoverkehr halbiert, die Luftqualität innerhalb von zehn Jahren um 40 Prozent verbessert. Von der Stadt der Liebe geht's über Bordeaux nach Le Gurg. Trotz Schlafentzug und Hitze eine großartige Tour. Erkenntnis: Je kleiner die Gruppe, mit der man unterwegs ist, desto mehr Menschen lernt man kennen.

Biker's High: Die Magie der mallorquinischen Berge

Höhenmeter sind für Markus lange eher eine theoretische Größe. Mallorca ändert das. Die krasseste Erfahrung ist ein Probeanstieg vor einer großen Tour – so steil, dass sie absteigen müssen. Wiederaufahren unmöglich. Also schieben, schlecht fürs Mindset. Dann kommt auch noch Gewitter dazu. Am Ende sieht das getrackte Höhenprofil aus wie ein Teufel. Einmal verausgaben sie sich vor lauter Enthusiasmus komplett auf den ersten 9 Kilometern mit 15 % Steigung, und noch 50 Kilometer vor sich. Absurd komisches, lehrreiches Gefühl, Kräfte einteilen ist wichtig. Das Gefühl, wenn man plötzlich oben steht, fix und fertig, aber völlig euphorisiert: Panorama und Biker's High machten alles wett.

In acht Tagen von Bremen nach Bayern

Bremen – Göttingen – Eisenach – Meiningen – Nürnberg – Regensburg – München. Ernüchternde Erkenntnis: Im Osten bauen sie keine Radwege. Auf Bundesstraßen die Thüringer Berge hoch mit LKW im Rücken – kein schönes Gefühl. Markus singt sich mit den Beatles Mut an: „Help, I need somebody“. 20 Kilometer vor München der Super-GAU: Reifen irreparabel. Ärgerlich. Die Bahn bringt Markus und sein Rad ans Ziel, die Tour wird trotzdem als Erfolg verbucht. Auch wegen der vielen netten Leute, die er unterwegs trifft.

Vorbereitung, Navigation und Ausstattung

Um sich konditionell vorzubereiten fährt Markus zuhause ein- bis zweimal die Woche 60 bis 70 Kilometer, wenn das Wetter mitspielt. Die Planung der Touren erfolgt von Tag zu Tag, mit maximal zwei Tagen fernab der Zivilisation. Anfangs navigiert Markus mit Handy (komoot), doch der Akku hält nicht mit. Ein gebrauchtes Outdoor-Navi mit 18 Stunden Laufzeit plus Powerbank erweist sich als Gamechanger. Höhenmeter tracken macht Laune.

Zunächst übernachtet er in Pensionen, später im Zelt, auf Campingplätzen oder wild. Leicht muss es sein, aber bitte mit Platz: ein Zwei-Mann-Zelt für eine Person. Komfort zählt. Wichtig: Zelt nicht im Dunkeln aufbauen und lieber einmal zu oft am Supermarkt halten.



Markus ist kein Fan von „Arschraketen“ (Satteltaschen), die 25 Kilo konzentriert er hinten am Rad. Immer dabei, weil essenziell: Isomatte, Schlafsack, Campingkocher, Bier, Nudeln, Haribo, Obst, zwei Liter Wasser am Rad, Geschmackstabletten. Kleidung aus Merinowolle: leicht, praktisch und bleibt geruchstechnisch länger frisch. Für Mallorca nimmt Markus sein Rad im Flieger mit. Er schießt günstig einen gebrauchten Fahrradkoffer und findet einen Trick, um sich die Kosten fürs Sperrgepäck zu sparen, indem er mit einer bestimmten Kreditkarte zahlt.

Vom Rennrad zum Gravel-Bike

Gestartet ist Markus mit seinem Rennrad, einem Pinarello mit „rangedängelt“ (O-Ton) Gepäckträger. Doch irgendwann geht's mit dem geliebten Rennrad nicht mehr. Dünne Reifen und ein nicht kontrolliertes Felgenband sorgen für Platten am laufenden Band. Ein Gravel-Bike muss her. Markus setzt sich ein Budget, und sprengt es spektakulär. Nach einer Überwinterung in seiner WG steht das Rad nun abfahrtbereit für die nächsten Touren.

Pläne und Träume

Seit einem Jahr kennt Markus nun auch die Perspektive des Autofahrens, inzwischen hat's immerhin mit seinem Autoführerschein geklappt. Sein Fazit: Radfahren ist schöner. Für jedes Jahr ist mindestens eine große Tour in Planung – für diesen Sommer die Via Claudia Augusta ab München über die Alpen. Slowenien und die Mittelmeerküste stehen auch auf der Bucketlist. Besonders mag Markus Touren, die direkt vor der Haustür starten: Zur Deutschen Alternativen Meisterschaft (DAM) im Fußball in Kassel fährt er im Juni selbstverständlich auch mit dem Rad. [Anja Hermann](#)



Engagier dich für den Radverkehr

Ehrenamtsangebot - Mach einfach andere glücklich

Du fährst gerne Rad, kennst schöne Strecken und Plätze? Du hast Spaß daran, anderen Menschen Deine Region auf dem Rad näher zu bringen? Dann komm mit in unser Team der ADFC-TourGuides. Bei diesem Ehrenamt bist Du an der frischen Luft und machst Menschen glücklich.

Das Interesse an den von unseren zertifizierten TourGuides geführten Radtouren ist enorm groß. Die Themen, Ziele und Anlässe sind vielseitig. Wir wollen unser Angebot weiter ausbauen. Vielleicht mit Dir?

In unserem Wochenend-Seminar lernst Du, eine Gruppe sicher auf einer attraktiven Radtour zu lotsen. Du erhältst Tipps zur Tourenplanung, sowie Informationen zum Straßenverkehrsrecht machst einen Erste-Hilfe-Kurs. Und Du lernst viele gleichgesinnte Radbegeisterte kennen.

Weitere Informationen bei Jürgen Möller, T. 0162 - 97 65 084, juergen.moeller@adfc-bremen.de.



In Walle wollen se alle fahren!

Nach einer Dezember-Aktion am Waller Stieg / Fabrikenufer zur Veränderung der Umlaufsperrn vor Ort ist klar: Die Hürden müssen weg und sind alles andere als nutzerfreundlich. Ein Antrag auf Entfernung der Umlaufsperre vor der Berufsschule für Groß- und Außenhandel und eine Änderung nach ERA-Norm am Fabrikenufer wird im Februar beim Fachausschuss im Beirat West eingereicht. Dann entfiel ein Umweg von bis zu 800 Metern für Radfahrende, die auf Spezialräder, Anhängervarianten, Dreiräder oder Lastenräder mit großem Radabstand angewiesen sind. Sie kämen besser von Walle in die Überseestadt und zurück. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden aus Walle, die im eisigen Wind für die gute Sache „angefahren“ sind! [Sandra Conrad-Juhls](#)

Turbulentes Jahresfinale in Bremen Nord

Äußerst gefragt war Ende 2025 die Expertise des Arbeitskreis Verkehr (AKV) der ADFC-Stadtteilgruppe Bremen-Nord in Beiräten und Ausschüssen. Große Zustimmung fand dort der von AKV-Sprecher Ditmar Schlegel und Jörg Löffelholz vorgestellte ADFC-Antrag zur Verlegung der Hauptroute des Weserradwegs durchs Blockland und Bremen-Nord.

Im Jahresverlauf analysierten die AKV-Mitglieder mehrfach vor Ort die Abstellmöglichkeiten, testeten verschiedene Routen und führten rund 100 Abstandsmessungen durch. Für 2026 hat der Vegesacker Beirat auf der Bruno-Bürgel-Straße der Einführung von Sharrows (Radpiktogramm mit zwei Pfeilen) zugestimmt. Dazu soll zum Jahresbeginn auf Initiative des Amts für Straßen und Verkehr die Vegesacker Fußgängerzone von 20 bis 8 Uhr für den Radverkehr freigegeben werden. In der ersten Jahreshälfte stellte der AKV die „Grüne Welle Bremen-Nord“ vor, eine 20 Kilometer lange Radroute zwischen Marßel und Denkort Bunker Valentin in Farge.

[Jürgen Möller](#)



Fotos: © ADFC-Bremen Nord, Lars-Schmidt

ADFC-Arbeit im Bremer Nordosten reaktiviert

Nachdem die Stadteilarbeit im Bremer Nord-Osten während der Corona-Pandemie aufgegeben wurde, reaktivierte Günther Borgmann sie Ende 24. Aus Altersgründen übergab er die Leitung an Ullrich Horstmann, der schon beim ADFC Nordhessen aktiv war. Die neue Stadteilgruppe Nord-Ost trifft sich zweimonatlich am ersten Montag im Ortsamt Horn-Lehe. Die nächsten Treffen finden am 5. März und 5. Mai statt.

Die Aktiven befassten sich bisher mit der Radverkehrsinfrastruktur in den Stadtteilen Borgfeld, Horn-Lehe und Schwachhausen. Auf Grundlage alter Analysen, aktueller Hinweise aus dem ADFC-Mängelmelder sowie eigener Beobachtungen werden zwischen den Treffen Verkehrsschauen durchgeführt, die Problempunkte Vorort analysiert und im Bedarfsfall Bürgeranträge formuliert. So konnten innerhalb von 12 Monaten 16 Bürgeranträge bei den Ortsbeiräten gestellt werden, die positiv aufgenommen wurden, aber leider noch nicht umgesetzt sind.

Die Stadteilgruppe über weitere Aktive und Interessierte freuen.

Kontakt: ullrich.horstmann@adfc-bremen.de

Regelmäßiges

An unseren **Dankstellen** sagen wir mit kleinen Überraschungen allen danke, die sich statt ins Auto aufs Rad setzen. Dafür suchen wir auch immer wieder aktive ADFC-Mitglieder, die bei der Ausgabe unterstützen. Gelegenheiten zum Mitmachen gibt es reichlich: 22. April (Earth Day), 28. April (Tag der Superhelden), 15. Mai (Tag des Fahrradfliegezeugs/Bike to Work Day), 3. Juni (Tag des Fahrrads).

Gemeinsam in die Pedale treten und Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität fördern. Klingt gut? Dann mach mit bei Mit dem **Rad zur Arbeit** und **Stadtradeln**. Jeder Kilometer zählt – sei dabei und mach den Unterschied! Mehr Infos unter www.mdrza.de und www.stadtradeln.de.

Regelmäßige Termine:

Klionschnack ADFC Bremerhaven, am ersten Dienstag des Monats, ADFC-Geschäftsstelle Bremerhaven, ab 19 Uhr.

Stadteilgruppe Links der Weser/Neustadt jeden zweiten Dienstag im Monat, neusis, ab 19 Uhr

Arbeitskreis Radtouren: Tauschen sich alle zwei Monate am letzten Mittwoch des Monats aus, ADFC-Geschäftsstelle ab 19 Uhr

Stadteilgruppe Gröpelingen, immer am ersten Donnerstag des Monats, Klimaquartier Gröpelingen, ab 18.30 Uhr

Stadteilgruppe Ost jeden zweiten Montag im Monat, Bürgerhaus Hemelingen ab 19 Uhr

Stadteilgruppe Mitte/Östliche Vorstadt jeden dritten Montag im Monat, ADFC-Geschäftsstelle, ab 18:30 Uhr

Stadteilgruppe Nord-Ost: zweimonatlich am ersten Montag in ungeraden Monaten.

Stadteilgruppe Bremen Nord: Arbeitskreis Radverkehr immer am dritten Donnerstag im Monat, Bürgerhaus Gustav-Heinemann, Vegesack ab 18 Uhr.

Aktionsteam Straße – spontan und flexibel. Melde dich in der ADFC-Signal-Gruppe an. aktiv@adfc-bremen.de

Critical Mass

- Wir blockieren den Verkehr nicht - wir SIND der Verkehr!

Bremen: immer am letzten Freitag des Monats um 19:00 Uhr zwischen Hollerallee und Gustav-Deetjen-Allee

Delmenhorst: immer am vorletzten Freitag im Monat. Treffpunkt: Rathaus Delmenhorst / Wasserturm um 19:00 Uhr

Bremerhaven: jeden dritten Freitag im Monat um 17:00 Uhr auf dem Lloydplatz

Alle Termine und Veranstaltungen gibt es tagesaktuell im Touren- und Veranstaltungsportal:

<https://bremen.adfc.de/veranstaltungen>



ADFC-Kontakt:

ADFC Landesverband Bremen

Geschäftsstelle:
Grünenstraße 35
28199 Bremen
Tel. 0421 51 77 88 2-0
info@adfc-bremen.de
<https://bremen.adfc.de>

Selber aktiv werden? aktiv@adfc-bremen.de
Fietje-Lastenrad: kontakt@fietje-lastenrad.de
Pedder-Spezialrad: kontakt@pedder-spezialrad.de
ADFC Mängelmelder:
<https://adfc-bremen.mangelmelder.de>

ADFC Bremen – Spendenkonto

Sparkasse Bremen
IBAN: DE13 2905 0101 0001 0488 59
Spenden auch über twingle möglich:
<https://bremen.adfc.de/spenden>
Für einzelne Projekte:
<https://www.betterplace.org/de/organisations/34100-adfc-bremen>

ADFC Mitgliederverwaltung

mitglieder@adfc.de

ADFC - Bremerhaven & Infoladen

im EineWeltZentrum
Neue Straße 5
27576 Bremerhaven
Tel.: 0176 31 73 19 38
office.bremerhaven@adfc-bremen.de
<https://bremerhaven.adfc.de>

ADFC - Landesverband Niedersachsen

Hinüberstraße 2
30175 Hannover
Tel. 0511 28 25 57
niedersachsen@adfc.de
<https://niedersachsen.adfc.de>

ADFC -

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Bundesgeschäftsstelle
Zimmerstraße 26/27
10969 Berlin
Tel. 030 20 91 49 8-0
kontakt@adfc.de
www.adfc.de





Fotos: © Arne Berthold

Mobilitätswende in Stuhr

Eine Gemeinde macht sich auf den Weg

Die Gemeinde Stuhr macht Tempo für die „Mobilitätswende“: Binnen zwei Jahren hat die Gemeinde Stuhr über 50 Temporeduzierungen umgesetzt, meist von Tempo 50 auf 30 km/h, einige Fahrradzonen ausgewiesen, etliche Fahrradstraßen eingerichtet, alternative Radrouten abseits der Hauptverkehrsstraßen ertüchtigt und einen Waldweg zwischen Stuhr und Ristedt so hergerichtet, dass man dort komfortabel zur Nachbarstadt Syke fahren kann.

Anfang November 2025 hat der Bürgermeister gar Tempo 30 auf einer Landesstraße (!) angeordnet, verbunden mit Fahrradpiktogrammen und dem Entfernen von „Radfahrer frei“ auf dem Gehweg: Die Varreler Landstraße von Huchting (Haferflockenkreuzung) bis Delmenhorst: 3,8 Kilometer lang, mit über 7000 Fahrzeugen täglich, durchgehend T 30, ohne Zeitbeschränkung. Ein Paukenschlag, auch ausgelöst durch einen Unfall im September 2025, bei dem ein Auto über die Gegenfahrbahn und den Gehweg hinaus gesteuert wurde und eine vierköpfige Familie zum Teil lebensgefährlich verletzte. Rettungshubschrauber landeten in Varrel. Der Bürgermeister reagierte schnell.

Und dann kam der Shitstorm. Facebook, CDU-Wahlkampfveranstaltung (100 Teilnehmende), Gründung eines Bürgerforums, Petition (alles „Überprüfen“!), beschmieren von Bannern,

die auf T 30, Mischverkehr und 1,5 Meter Abstand hinweisen („Idioten“, „Blödsinn“). Mobilisiert wurde für eine Anti-T30-Kundgebung vor der Verkehrsausschusssitzung im Dezember 2025, auf der über die entsprechenden Anträge (Radverkehrskonzept aussetzen, alles überprüfen) abgestimmt wurde. Rollback pur, getarnt als Schutzmaßnahme für Radfahrende auf der Fahrbahn. Plötzlich hatten wir Fahrradfahrer:innen „Verbündete“, die sich jahrelang nicht um die vielen Unfälle auf dem Gehweg/Radfahrer frei gekümmert hatten.

Der ADFC Stuhr hat dagegeengehalten und mobilisiert. Nun waren nicht nur die „Wutbürger“ auf der Ausschusssitzung, sondern auch die Befürworter:innen des Radverkehrskonzepts, gut so. Die Stuhurer Verkehrsbehörde und der Verwaltungsvorstand haben Rückgrat bewiesen, die Mehrheit im Verkehrsausschuss (SPD, Grüne) ebenso. Die CDU-Anträge wurden abgelehnt. Beifall bei der Hälfte der Anwesenden. Die Petition ist gescheitert. Der Gemeinderat hat die Beschlüsse bestätigt: T 30 bleibt, das Radverkehrskonzept wird weiter umgesetzt. Stuhr hält Kurs. Wow!

Mehr Infos zum Konzept auf www.stuhr.de

Der nächste große Meilenstein wird die Kommunalwahl im September 2026 sein. Der ADFC Stuhr hofft, dass die knappe Ratsmehrheit für die Mobilitätswende dann bestehen bleibt. Wir bleiben am Ball! **Willi Meerkamp, ADFC Stuhr**

Brücken bauen

PAPIERBRÜCKEN-EXPERIMENT

Brücken sind tolle Bauwerke: Seit mehr als dreitausend Jahren bauen Menschen verschiedene Brücken-Konstruktionen um Flüsse und Täler zu überqueren. Ziel beim Brückenbau ist, mit möglichst wenig Material (und damit wenig Eigengewicht) eine möglichst hohe Tragfähigkeit zu erreichen. Probiere es doch mal selber aus.

Das brauchst Du:

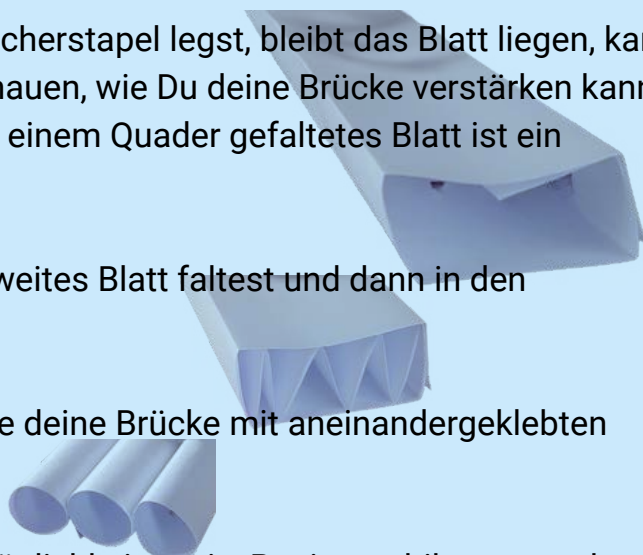
- ein Stapel A4-Blätter
- Schere
- Tesafilm oder Leim
- ein "Graben", über den deine Brücke führt
z.B. zwei Bücherstapel



Das Experiment:

Wenn du ein A4-Blatt als Brücke über zwei Bücherstapel legst, bleibt das Blatt liegen, kann aber kein Gewicht tragen. Jetzt kannst du schauen, wie Du deine Brücke verstärken kannst:

- Falten ist eine Möglichkeit: Bereits ein zu einem Quader gefaltetes Blatt ist ein wenig stärker als ein ungefaltetes.
- Stabiler wird deine Brücke, wenn du ein zweites Blatt faltest und dann in den Papierquader schiebst.
- Rollen ist auch eine Möglichkeit: Verstärke deine Brücke mit aneinandergeklebten Papierrollen.
- Vielleicht fallen Dir ja sogar noch mehr Möglichkeiten ein, Papier stabiler zu machen – Stützpfeiler, Verstrebungen? Kannst du Brücken mit runden Bögen bauen? Wie viele Blätter Papier benötigst du für eine Brücke, die eine kleine Wasserflasche tragen kann?



Kombiniert, schneidet und klebt. Wir sind auf die verschiedenen Techniken und Kombinationen gespannt. Schickt uns gerne Bilder!
Kontakt: pedal@adfc-bremen.de



Kleine Gravur, großer Effekt

Am Donnerstag „tätowieren“ wir Fahrräder

Es ist Donnerstagnachmittag, jemand steht mit seinem Fahrrad vor der Geschäftsstelle. Die Tür steht offen und wir begrüßen die Person zur Fahrradcodierung. Wir, Benjamin und Malte, machen gerade ein Freiwilliges Ökologisches Jahr beim ADFC Bremen und haben in den letzten Monaten viele Fahrräder, aber vor allem viele Menschen kennengelernt. Die Fahrradcodierung ist dabei zu einer festen Tätigkeit in unserem FÖJ geworden.

Bei den Codierungen kommen wir mit ganz unterschiedlichen Menschen ins Gespräch. Manche haben gerade ein

neues Fahrrad gekauft, andere sind schon seit Jahren mit ihrem Rad unterwegs und möchten es nun besser schützen. Oft sind auch Ehrenamtliche vom ADFC dabei, die die Codierungen mit durchführen. Für uns ist das eine schöne Gelegenheit, den Verein besser kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam aktiv zu sein. Wer Lust hat, sich selbst ehrenamtlich bei Fahrradcodierungen zu engagieren, kann sich übrigens jederzeit beim ADFC Bremen melden. Unterstützung ist immer willkommen.

Eine Fahrradcodierung kann eine wirkungsvolle Maßnahme gegen Fahrraddiebstahl sein. In Bremen und Bremerhaven werden jedes Jahr viele Fahrräder gestohlen. Durch die Codierung wird ein individueller Code dauerhaft in den Rahmen geprägt. Darin sind unter anderem die Adresse und die Initialen der Besitzer:in verschlüsselt. Das schreckt potenzielle Dieb:innen ab und hilft der Polizei, ein gefundenes Fahrrad zuzuordnen und zurückzugeben. Die Codierung selbst dauert nur wenige Sekunden. Das

Codiergerät wird an einer geeigneten Stelle am Rahmen angesetzt und stanzt den Code direkt ins Metall. Wichtig ist, einen Eigentumsnachweis und einen Personalausweis mitzubringen. Neben Fahrrädern können bei uns übrigens auch andere Gegenstände codiert werden, zum Beispiel Fahrradanhänger oder Rollatoren.

Natürlich ist eine Codierung kein vollständiger Diebstahlschutz. Wir empfehlen, das Fahrrad mit zwei unterschiedlichen Schlössern zu sichern, zum Beispiel mit einem Bügelschloss und einem Faltverschluss. Der Rahmen sollte dabei an einem festen Gegenstand angeschlossen werden.

Die Fahrradcodierungen finden beim ADFC Bremen einmal im Monat statt. Für uns sind diese Termine immer etwas Besonderes. Sie zeigen, wie niedrigschwellig Engagement sein kann und wie leicht man über das Fahrrad mit Menschen ins Gespräch kommt. Genau das macht die Arbeit beim ADFC für uns aus.

Malte Brüggemann / Benjamin Kleinmanns



Codierung

Fahrraddieben einen Strich durch die Rechnung machen dank Fahrradcodierung, immer am 2. Donnerstag im Monat (außer 14. Mai, Christi Himmelfahrt) in der ADFC-Geschäftsstelle, Grünenstraße 35.



EINLADUNG

Liebe Mitglieder des ADFC Bremen,

der Vorstand lädt euch sehr herzlich zur diesjährigen Landesversammlung ein.

Wann: Mittwoch, den 10.06.2026 ab 18.00 Uhr

**Wo: Alte Post (Stadtteilmanagement Neustadt)
in der Meyerstraße 38/40, 28201 Bremen**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahlen: Versammlungsleitung, Protokollant:in und Zählkommission
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Geschäfts- und Kassenbericht des Vorstandes
5. Bericht der Rechnungsprüfer:innen
6. Aussprache über den Bericht des Vorstandes
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstellung und Verabschiedung vom Haushaltsplan für das Jahr 2026
9. Wahlen:
Der Vorstand kann aus bis zu neun Personen und zusätzlich einem Mitglied des Landesjugendvorstandes bestehen. Zurzeit sind die beiden Vorsitzfunktionen besetzt, es gibt einen stellv. Vorsitzenden und zwei Beisitzer. Bis zu vier Beisitzer:innen und das Mandat für den Landesjugendvorstand können für den Rest der Wahlperiode nachgewählt werden.
 - a) Bis zu vier Beisitzer:innen
 - b) Wahl eines Mitgliedes des Landesjugendvorstandes in den Vorstand, falls bis zur Landesversammlung ein Jugendvorstand besteht.
 - c) Rechnungsprüfer:innen
 - d) Delegierte und Ersatzdelegierte zur Bundeshauptversammlung 2026 am 14./15. Nov. in Dresden
 - e) Vertreter:in zum Bund-Länder-Rat 2026-27
10. Anträge*
11. Ausblick auf die ADFC-Aktivitäten in 2026
12. Verschiedenes

Nach dem offiziellen Teil folgt ein gemütlicher Ausklang bei einem Kaltgetränk.
Wir freuen uns auf Euch!

*Die Antragsfrist beträgt eine Woche.
Kontakt: gesamtvorstand@adfc-bremen.de.
Verspätete Anträge bedürfen der Zulassung der Landesversammlung.



Bock auf Vorstand?

Auf der Einladung zur Landesversammlung gibt es den Hinweis auf die Möglichkeit, Beisitzer:innen zu wählen. Schade wär's, wenn Ihr das überblättert, weil Ihr denkt: „Ach, das ist sowieso nichts für mich.“

Anders als manch anderer Verein unterbreitet der ADFC dermaßen viele Angebote und kümmert sich um so viele Themen, dass man sich leicht fragen kann: In welcher großen Fußstapfen muss ich treten, um dort im Vorstand zu arbeiten? Da hilft ein Perspektivwechsel: Können diejenigen, die das leisten, nicht jedwede Hilfe gebrauchen? Die Antwort liegt auf der Hand. Hinzu kommt, dass wir alle älter werden und auch im Ehrenamt irgendwann einmal der Ruhestand ein wohlverdienter ist. Was oder wer kommt danach? Vielleicht Du? Oder jemand aus Deinem Bekanntenkreis?

Aus eigener Erfahrung können wir bestätigen: Zunächst einmal als Beisitzer:in einzusteigen, ist eine perfekte Möglichkeit, sich Stück für Stück einzuarbeiten und je nach Eignung und Neigung einzubringen. Vorstandsarbeit hat sowohl mit fahrradaffinen, als auch mit allerlei organisatorischen Angelegenheiten zu tun, die eben erledigt werden müssen, damit der Laden läuft. Mit anderen Worten: Für jede Schuhgröße ist etwas dabei. Zur Unterstützung kann bei Bedarf auf viele interessante Schulungs-Angebote zum Beispiel der ADFC-Akademie, eine großartige ADFC-Wissensdatenbank und natürlich auf die Erfahrung der „alten Hasen“ zurückgegriffen werden.

Kurzum: Traut Euch, egal welche Qualifikation Ihr mitbringt. Sprecht uns an. Vielleicht passt es ja. Wir jedenfalls haben Freude gefunden an dem Amt, in das Ihr uns gewählt habt – zur Nachahmung ausdrücklich empfohlen: für Alt und Jung.

Eure Beisitzer Claus und Jürgen

Kontakt: claus.korn@adfc-bremen.de / juergen.moeller@adfc-bremen.de



UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung

**Biking
Outdoor
Trekking
Freizeit**

www.unterwegs.biz

Unterwegs Bremen
Domshof 14-15
28195 Bremen
Tel.: 0421 - 336 552 3

Outlet Bremen
Violenstraße 43
28195 Bremen
Tel.: 0421 - 244 210 0

